

Ausgabe

3



Heilige
Schutzengel



Heiliger
Michael



Heiliger
Peter



Heilige
Elisabeth



Heiliger
Nikolaus



Heiliger
Johannes-v.-Gott

28.03.26-17.05.26

Pfarreiengemeinschaft St. Elisabeth - St. Peter, Straubing

Zamgläut

Ostern - Aufbruch
ins Abenteuer Leben,
Seite 3

Quo vadis, ecclesia?

Wohin gehst du,
Kirche,
Seite 8

Pfarrgemeindrats- wahlen

PGR-Wahl -
Die Ergebnisse,
Seite 36

verNETZ+
Das Magazin



Zamgläut: „Ostern - Aufbruch ins Abenteuer Leben“	3
Weltkirche:	
„Hildesheimer Bischof ist neuer Vorsitzender der Bischöflichen Konferenz“	5
„Erster Weihbischof indischer Herkunft in Deutschland“	6
Kirche: „Quo vadis ecclesia? Wohin gehst du, Kirche?“	8
Kirche vor Ort: „Das Bayerische Fernsehen überträgt wieder einen Gottesdienst aus Straubing“	10
Das GESTERN ...	11
Highlights des Monats	18
Das HEUTE ...	20
Das MORGEN ...	32
Personalia „Friedhofsmitarbeiter gesucht“	33
Jetzt sind Sie dran!	
„Kirchgeld 2026“	34
„Die Pfarrgemeinderäte“	36
„Heilige Zeichen im online-Format“	38
„Aus dem Leben einer Oma“	40
„Zeltlager der PJV für Kinder ab der 3. Klasse“	41
„Pfarrausflug nach Krumau“	42
Herr Pfarrer, eine Frage noch ...	43
Kollekten und Spenden	45
Kinderseite	46
Gottesdienstordnung	47
Wir ziehen zur Mutter der Gnade - Straubinger Fußwallfahrt	61
Das sind wir	62
Impressum	64

Ostern – Aufbruch ins Abenteuer Leben

Liebe Leserinnen und Leser, liebe
Mitschriften unserer
Pfarreiengemeinschaft!

Stellen wir uns vor: Es ist früh am Morgen, die Sonne geht auf, und Frauen finden das Grab leer. Die Bibel erzählt von Maria Magdalena, von Petrus und Johannes, von den Emmaus-Jüngern – allesamt Menschen, deren Leben völlig auf den Kopf gestellt wird. Das leere Grab ist nicht nur ein Ort der Stille, sondern der Anfang von etwas Unglaublichem: einer Botschaft, die Menschen begeistert und Gemeinschaft entstehen lässt. Ostern war damals schon ein Abenteuer – und es will es auch heute sein.

Glaube, der bewegt

Ostern fragt uns aber auch im Jahr 2026 an: Hat diese Botschaft für uns heutzutage noch Sprengkraft? Bewegt sie Menschen, oder sind wir in alten Gewohnheiten gefangen bzw. haben wir das Interesse daran verloren? Die ersten Zeugen konnten nicht still bleiben – sie mussten erzählen, teilen, leben, was sie gesehen hatten. Bis in unsere Zeit herein,

sind wir eingeladen, dieses Abenteuer zu wagen. Kleine Zeichen der Hoffnung, ein offenes Gespräch, ein beherztes „Da bin ich“ zu sprechen: all das sind die modernen Wege, die Osterbotschaft spürbar werden zu lassen.

Dein Leben als Zeugnis

„Abenteuer Glauben“, so haben wir die österliche Bußzeit überschrieben und der Klettergarten in unseren Pfarrkirchen haben uns Woche für Woche mit einem neuen Impuls und einer „Challenge“ in den Alltag geschickt. An Ostern wird aus dem „Abenteuer Glaube“ ein „Abenteuer Leben“. Das heißt nicht, ständig auf der Suche nach spektakulären Momenten zu sein, sondern es heißt: unser Leben so zu leben, dass andere spüren können, was Ostern bedeutet. Mit Mut, mit Freude und Hoffnung in den Alltag gehen – in der Familie, im Beruf, im Ehrenamt – das sind unsere kleinen, aber kraftvollen Zeugnisse. Die Welt von heute interessiert nicht unbedingt die Theorie, sondern die gelebte Erfahrung: Wer liebt, wer aufsteht, wer Hoffnung schenkt, ist für mich Osterzeuge.

Gemeinsam unterwegs

Die ersten Christen haben nicht allein gelebt, sondern in Gemeinschaft. Sie teilten ihre Erfahrungen, feierten miteinander, halfen einander. Unsere Pfarreiengemeinschaft St. Elisabeth-St. Peter ist genau so ein Ort, an dem wir gemeinsam das Abenteuer Leben wagen können. Ostern ist eine Einladung, nicht nur innerlich aufzubrechen, sondern als Gemeinschaft sichtbare Spuren zu hinterlassen – in Begegnung, Gebet, Hilfsbereitschaft und Freude. Dies würde ich mir immer mehr wünschen. Wir bieten in beiden Pfarreien Monat für Monat eine Fülle von Gottesdiensten, Aktionen und Veranstaltungen an und wir können das tun, weil wir ein großes Seelsorgerteam haben und viele engagierte Ehrenamtliche. Übersehen wir aber dabei das eigentliche Wesen dieser Gemeinschaft nicht, nämlich: dem Auferstandenen selbst zu begegnen und durch diese Begegnung erst den Menschen. Theologen haben es in das passende Wort gekleidet: „Wer bei Christus eintaucht, taucht bei den Menschen wieder auf!“

Aufbruch wagen – heute

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitchristen unserer Pfarreiengemeinschaft! Ostern lädt uns ein, alte Gleise zu verlassen. Es ermutigt, den Schritt ins Unbekannte zu wagen, zu vertrauen und Hoffnung weiterzugeben. Die Botschaft vom leeren Grab ist noch immer aktuell – sie lebt in jedem Moment, den wir bewusst gestalten, in jedem Menschen, den wir ermutigen, und in jedem Akt der Liebe, den wir wagen. Ostern ist ein Abenteuer – und unser Leben kann seine Landkarte sein.

Allen ein frohes Osterfest und eine gesegnete Osterzeit, Ihr

Johannes Plank

Johannes Plank, Pfarrer im Namen des gesamten Seelsorgeteams und allen Verantwortlichen.

**Hildesheimer Bischof ist neuer Vorsitzender der Bischofskonferenz**

© KNA_Bild

Bischof Dr. Heiner Wilmer

Die deutsche Bischofskonferenz hat im Rahmen der Frühjahrsvollversammlung den Hildesheimer **Bischof Dr. Heiner Wilmer zum neuen Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz gewählt.** Der Bischof steht seit 2018 an der Spitze des Bistums Hildesheim und folgt auf Georg Bätzing, der nicht für eine zweite Amtszeit angetreten war. Heiner Wilmer wurde 1961 im Emsland geboren. Mit 19 Jahren trat er in den Orden der Herz-Jesu-Priester ein. Nach Studien in Freiburg und Paris (die er später in Rom fortsetzte, Promotion in Freiburg 1991) wurde Heiner Wilmer 1987 zum Priester geweiht.

Der Theologe verfügt über reiche internationale Erfahrung: Er arbeitete zeitweise als Lehrer in der New Yorker Bronx, leitete später das ordenseigene Gymnasium in Handrup (Emsland) und wurde 2007 Provinzial der deutschen Ordensprovinz. 2015 wechselte er nach Rom, wo er als Generaloberer die weltweite Leitung des Ordens übernahm und enge Kontakte in den Vatikan knüpfte.

2018 wurde Dr. Heiner Wilmer zum 71. Bischof von Hildesheim ernannt. In der Bischofskonferenz leitet er die Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen. Von 2019 bis 2024 war er Vorsitzender der Deutschen Kommission Justitia et Pax.

Bischof Dr. Wilmer hat sich in der Vergangenheit offen für die Reformanliegen in der katholischen Kirche gezeigt. Zugleich verfügt er über große römische Erfahrung, sodass er Brücken bauen kann zwischen „Reformern“ und „Konservativen“ in der Kirche. Zugleich ist er in der Lage, die Kirche gut in Gesellschaft und Politik zu repräsentieren.

Erster Weihbischof indischer Herkunft in Deutschland

Zum ersten Mal gibt es in Deutschland einen Bischof mit außereuropäischen Wurzeln. Pater Joshy Pottackal (48) erhielt am Sonntagnachmittag im Mainzer Dom die

"Wir stehen mitten in der Fastenzeit und es gibt viele bedrückende Situationen in der Welt und der Kirche", sagte Pottackal in seiner Ansprache. Gerade jetzt sei die



Foto: Silke Kemmer

Bischofsweihe und ist nun offiziell neuer Weihbischof in Mainz. Pottackal stammt aus Südindien und lebt seit 22 Jahren in Deutschland. Er besitzt die deutsche Staatsbürgerschaft.

Sehnsucht nach Frieden und auch Freude groß. "In allen Bedrängnissen sehen wir der Erlösungstat Jesu entgegen."

"Ich bin Papst Leo XIV. dankbar für diesen Schritt hier in Deutschland, im Bistum

Mainz. Glaube verbindet über alle Grenzen hinweg, die Menschen ziehen können", predigte Ortsbischof Peter Kohlgraf. Zu dem Gottesdienst im Mainzer Dom waren auch Familienmitglieder Pottackals und Geistliche aus Indien gekommen. Ein Chor sang ein indisches Kirchenlied.

Mit Delfin und Holzring

Auch Pottackals Lieblingstier spielte bei dem Gottesdienst eine Rolle: Der Delfin, der Menschen in Seenot an die Küste begleitet, stand im frühen Christentum unter anderem für Jesus, den Seelenretter. Er ist in Pottackals Bischofsstab abgebildet. "Wir wünschen Ihnen, dass Menschen Sie als Begleiter erfahren und als einen, der Orientierung schenken kann und will", sagte Kohlgraf an seinen neuen Hilfsbischof gerichtet.

Krummstab, Bischofsring und Brustkreuz sind in Teilen aus Holz gefertigt. "Holz steht für Wachstum und Leben. Es war für mich auch wichtig, dass es etwas Schlichtes ist", sagte der Weihbischof der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA) vor der Feier. Meist sind diese Bischofsinsignien aus Gold und anderen wertvollen Materialien gemacht. Das Wappen des neuen Weihbischofs enthält mit dem Mainzer

Rad und Buchstaben der Malayalam-Schrift Elemente, die auf seine indische und rheinland-pfälzische Heimat verweisen.

Papst Leo hatte Pottackal im November zum Weihbischof von Mainz ernannt. Mit dem Weihegottesdienst hat er dieses Amt nun übernommen. Geboren wurde er 1977 im südindischen Kerala in eine Familie von Thomaschristen. Seit 2004 lebt der Karmelit in Deutschland. Im Bistum Mainz war er unter anderem als Jugendseelsorger und zuletzt in der Personalabteilung tätig. (mal/KNA/epd)

Eine besondere Freude ist es für uns deswegen, weil Weihbischof Joshy bis zu seiner Ernennung und Weihe auch für die indischen Karmeliten in Deutschland und somit auch für unsere Patres in Straubing Ansprechpartner war. Er hat Straubing schon mehrmals besucht und wir freuen uns ihn auch künftig (nun mit Stab und Mitra) bei uns begrüßen zu dürfen!

Quo vadis ecclesia? Wohin gehst du, Kirche?

Seit mehreren Jahren wissen wir, dass es in den kommenden Jahren einen gewaltigen Umbruch in unseren Pfarreien geben wird. Nicht nur anderen Bistümer Deutschlands, sondern nun auch in den bayrischen Diözesen wurden und werden Überlegungen angestellt, wie wir mit den sinkenden Mitgliederzahlen und den damit einhergehenden finanziellen Engpässen (fehlende Kirchensteuermittel) umgehen. Der Blick richtet sich hierbei vor allem auf die Vielzahl der Immobilien, auch auf Kirchen und caritative Einrichtungen.

In den Köpfen der Menschen herrscht immer noch das Vorurteil vor, dass „die Kirche ja Geld habe.“ Ich bin gespannt, wann das böse Erwachen den Letzten in der Gesellschaft erreicht hat und verstanden wird, was Kirche in den vergangenen Jahrhunderten und Jahrzehnten für die Gesellschaft getan hat und das eben nicht alles Schlecht ist und war, so sehr wir um die Verfehlungen einzelnen wissen und daraus gelernt haben. Ich sage das einmal so deutlich, damit es später nicht heißt: „Das hat uns keiner gesagt...“ - „Ja, wenn wir das vorher gewusst hätten...“ Mit

der Welle der Ablehnung mitzusurfen ist leicht, aber schwierig dieser Welle entgegenzutreten und ihr Stand zu halten.

Neben der immer größer werdenden Problematik der Instandhaltung, kommt der „Glaubensmangel“, in dem auch der „Priestermangel“ begründet liegt, denn welcher junge Mann oder welche junge Frau kommt heute noch auf den Gedanken einen kirchlichen Beruf zu ergreifen? Ich möchte aber auch nicht verschweigen, dass neben all dem Ausdünnen in den Pfarreien auch ein anderes Extrem zu beobachten ist. Menschen, die ein Kirchenbild „verherrlichen“, die hinter das II. Vatikanische Konzil zurückwollen; die Liturgie im sog. alten Ritus als alleinseligmachend ansehen und – das ist für mich das schlimmste – allen anderen ihre „Rechtgläubigkeit“ absprechen und diffamieren.

In all diese Gemengelage wurden seit 2022 eine neue Dekanatsstruktur geschaffen, die für wenig Aufsehen gesorgt hat. Anders war da schon die Diskussion um die Pfarreiengemeinschaft der Zu-

kunft, die über den ganzen Landkreis Straubing-Bogen verteilt nicht mehr wie 12 werden durften. Nach der „Zeit des Kartemalen“ steigen wir derzeit in einen Prozess der „pastoralen Überlegungen“ ein. Wie sind solche „Pfarreigebilde“ überhaupt seelsorglich zu betreuen? Welche Aufgaben kommen dabei dem Pfarrer, den übrigen Seelsorger/innen zu und wieviele sind dies überhaupt noch und auf welchen Schultern ruhen letztendlich all die Aufgaben, die von hauptamtlicher Seite nicht mehr geleistet werden können. Es ist nun so, dass es in der 2000-jährigen Geschichte der Christen immer wieder Umbrüche, aber auch Aufbrüche gegeben hat. Trotzdem dürfen wir all diese Fragen nicht mehr auf die sprichwörtlich „lange Bank“ schieben, sondern sollten sie gemeinsam angehen. Von Seiten der Diözese wird immer wieder betont, dass „man“ sich ein aktives Mittun wünscht, andere, – so glaube ich – haben selbst keinen blassen Schimmer, wohin die „Kirche geht!“.

Vielleicht geht so ein Wandeln schlicht und ergreifend auch nur vor Ort und der

Weg entsteht im „Miteinander gehen und aufeinander Hören“. Das viel strapazierte Wort „Synodalität“ und „Auf den Heiligen Geist hören“, wird nur gelingen, wenn wir es schaffen von „Reden“ ins „Tun“ zu kommen. Und dazu wird jeder und jede gebraucht. Das sag ich aus immer noch tiefer Überzeugung und ich meine damit auch **genau SIE und DICH!**

Das Bayerische Fernsehen überträgt wieder einen Gottesdienst aus Straubing

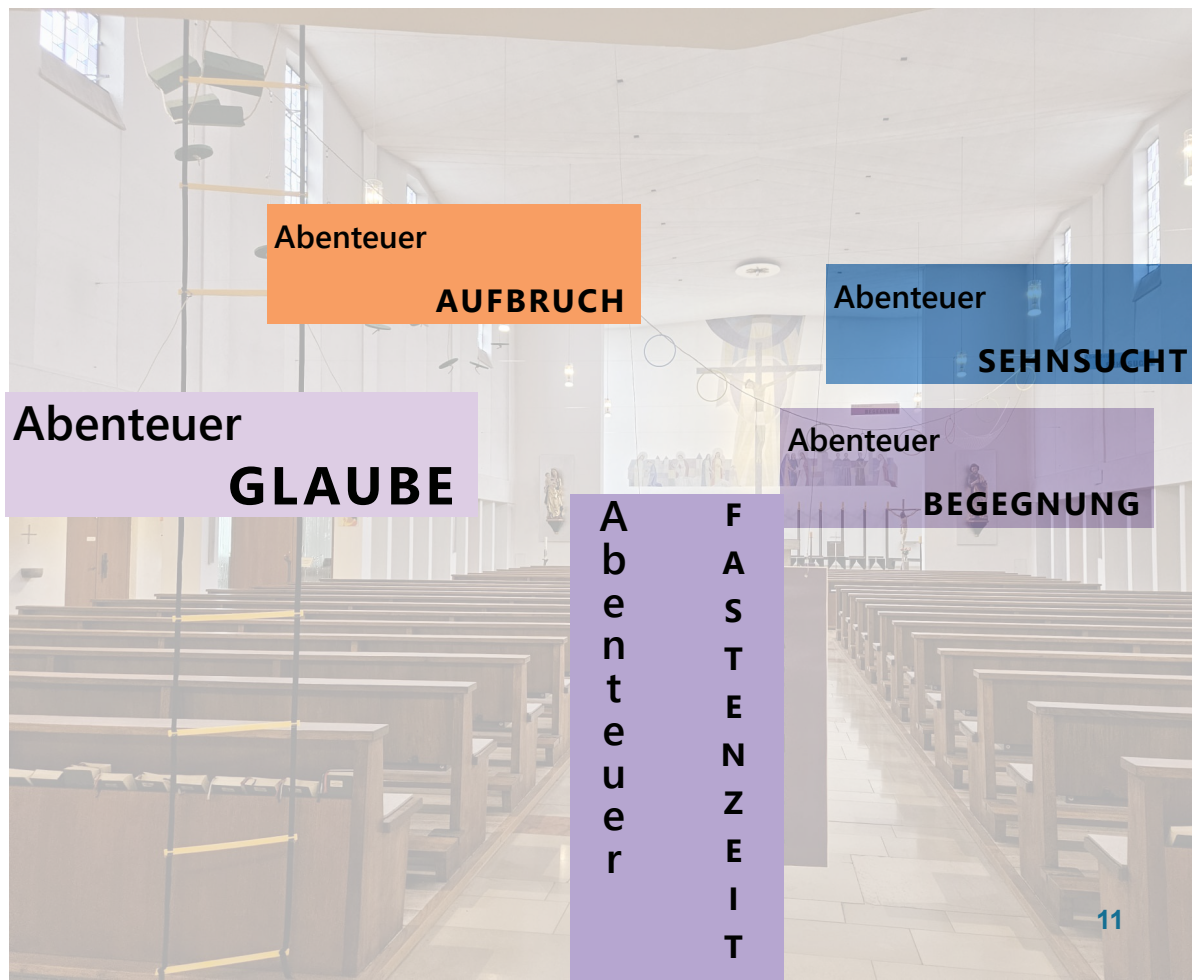
Nach 2018 (2. Advent), 2019 (Dreikönig), 2020 (Mariä Himmelfahrt) und 2022 (3. Fastensonntag) hat das Bayerische Fernsehen erneut angefragt, ob es einen Gottesdienst aus Straubing übertragen darf. Msgr. Erwin Albrecht, der Beauftragte der bayerischen Bischofskonferenz und Verantwortliche für die Auswahl und Begleitung eines solchen „Events“ war mit seinem Team die letzten vier Mal in St. Elisabeth zu Gast und kennt Pfarrer Plank schon lange. Er hat auch vorgeschlagen, dass Johannes Plank in den homiletischen Arbeitskreis des BR berufen wurde und freut sich, erneut in Straubing Gast sein zu dürfen. Da wir in unserer Pfarreiengemeinschaft ja eine Vielzahl an Gotteshäusern haben, hat sich der BR nun für die altherwürdige Basilika St. Peter entschieden und überträgt am 15.08.2026 um 10:00 Uhr von dort aus die Messe zum Hochfest der „leiblichen Aufnahme Marias in den Himmel.“ Pfarrer Plank hat bewusst diese Kirche ins Gespräch gebracht, um damit ein Zeichen für die Pfarrei St. Peter zu setzen, wünscht sich aber ein „Gemeinschaftsprojekt beider

Pfarreien“. Ausschlaggebend ist hierfür, dass alle an der Liturgie beteiligten aus beiden Pfarreien kommen und dass vor allem diejenigen gewürdigt werden, die auch dann sichtbar sind, wenn keine Kameras dabei sind. Da dieser Festtag ja immer mit der „fünften Jahreszeit“ in Straubing zusammenfällt, freuen wir uns auf eine volle Basilika St. Peter. Eines bleibt noch zu betonen: so eine Gottesdienstübertragung ist bei allem Anspruch auf Perfektion ein Dienst für die Menschen, die nicht mehr die Möglichkeit haben vor Ort eine Messe mitzufeiern. Es ist keine Auszeichnung, sondern wir öffnen – bildlich gesprochen – die Portale unserer Kirchen, um mehr am Geheimnis unseres Glaubens teilnehmen zu lassen. Pfarrer Plank freut sich mit allen, die mit ihm vorbereiten auf ein starkes Zeugnis, dass Gott uns in Marias Himmelfahrt gezeigt hat, dass er uns Menschen liebt und ganz bei sich haben will.

Aschermittwoch am 18.02.2026

Mit den Wortgottesdiensten mit Aschenauflegung haben wir die österliche Bußzeit begonnen.

Insgesamt 8 Gottesdienste wurden an diesem Tag gefeiert und so hatten wirklich alt und jung die Möglichkeit bewusst in die 40 Tage der Buße zu starten. Verbunden war dieser Start mit dem Einstieg in den „Klettergarten“, der nur äußeres Zeichen eines inneren Tuns sein will, wie Pfarrer Plank betonte. Trotzdem ist es ein riesiger Aufwand diese „Klettergarten“ Woche für Woche zu erweitern. Allen, die sich in St. Elisabeth und St. Michael dafür verantwortlich zeigen, ein herzliches „Vergelt’s Gott“, ebenso an alle, die sich an den „Challenges“ beteiligen.



Unser Kaplan Florian Illek feiert seinen 30. Geburtstag am 07.03.2026



Die Samariterin am Jakobsbrunnen am 08.03.2026



Beim Familiengottesdienst am 3. Fastensonntag gab es ein Evangelium-Spiel, das große Resonanz hervorgerufen hat. Die Erzählung von der Frau am Jakobsbrunnen verkörperten Margarita Neuner (Samariterin) und Werner Vau (Jesus). Danke für deren Bereitschaft.

Im Bild (privat) die Samariterin: Margarita Neuner, Jesus: Werner Vau in der St. Elisabeth Kirche

Diözesanentscheid Wolfgangscup am 07.03.2026

Mit viel **Einsatz** und **Teamgeist** nahmen in diesem Jahr gleich zwei Mannschaften der Ministrantinnen und Ministranten der Pfarrei St. Peter an der Diözesanrunde des Wolfgangscups teil. Sowohl die Junioren- als auch die Seniorenmannschaft konnten sich zuvor im Regionalscheid durchsetzen und sorgten auch am Samstag, den 07. März, für spannende Spiele und einen sehr erfolgreichen Turnierverlauf in Weiden.

Für eine besondere Überraschung sorgten die Junioren. In der Gruppenphase mussten sie sich mit einer Niederlage und zwei Unentschieden zufriedengeben, was die Mannschaft ans Tabellen-

ende ihrer Gruppe manövrierte. Doch im weiteren Turnierverlauf zeigte das Team großen Kampfgeist und steigerte sich von Spiel zu Spiel. In der K.o.-Phase wuchs die Mannschaft dann über sich hinaus. Mit großem Einsatz und Nervenstärke meisterten sie das Siebenmeterschießen im Viertelfinale ebenso wie im Halbfinale. Im Endspiel krönten die Junioren ihre Aufholjagd mit einem erneuten Sieg im Siebenmeterschießen und konnten am Ende verdient das Turnier für sich entscheiden.

Auch die Seniorenmannschaft zeigte eine starke Leistung im Turnierverlauf. Sie beendeten die Gruppenphase mit ei-

nem zweiten von vier Plätzen, was sie in eine gute Ausgangslage für die Entscheidungsphase brachte. Nach dem gewonnenem Viertelfinale traf man auf den Titelverteidiger, konnte sich aber nach einem dramatischen Siebenmeterschießen auf das Finale freuen. Das Endspiel blieb einschließlich Verlängerungszeit torlos. Im anschließenden Siebenmeterschießen mussten sie sich leider geschlagen geben. Dennoch ist der zweite Platz ein hervorragendes Ergebnis und ein sehr großer Erfolg für die Mannschaft.

Beide Teams haben die Pfarrei St. Peter beim Diözesanentscheid des Wolfgangscups würdig vertreten und gezeigt, dass bei den Ministrantinnen und

Ministranten nicht nur der Dienst am Altar, sondern auch Teamgeist, Fairness und Zusammenhalt auf dem Fußballplatz eine große Rolle spielen. Die Freude über den Turniersieg der Junioren und den starken zweiten Platz der Senioren war am Ende bei allen Beteiligten groß, zumal letztere auch noch als faireste Mannschaft ausgezeichnet wurden. Die Junioren dürfen am Samstag auf letzter Ebene im Bayerncup in Baiersdorf antreten und versuchen dort den Wolfgangscup für sich zu entscheiden.

(Text: Felix Hubl; Fotos: privat)

[Anmerk. der Redaktion: Auch wenn das nicht ganz geklappt hat: dabei sein ist bekanntlich alles und wir sind sehr stolz auf Euch!]

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU DIESEM ERFOLG!

Diözesancup Junioren



Diözesanentscheid Junioren



Diözesanentscheid Senioren



St. Johannes-von-Gott Fest am 11.03.2026

Der Granatapfel, das Symbol der Barmherzigen Brüder, war thematischer Schwerpunkt des Gottesdienstes, der anlässlich des Johannes-von-Gott-Festes in der Einrichtung für Menschen mit Behinderung am 11. März 2026 gefeiert wurde. Dekan Johannes Plank mit Pfarrvikar Pater Anil und Diakon Willibald Irrgang zelebrierten einen stimmungsvollen Gottesdienst in der Johannes-von-Gott-Kirche. Die Sonne, die durch die Fenster schien, zauberte eine besondere Atmosphäre in das Gotteshaus, passend zu diesem Hochfest.

Der Granatapfel hat, wie manche Menschen, eine harte Schale und einen weichen Kern. Manche Menschen wirken griesgrämig, sind immer grantig und lachen kaum. Kommt man mit ihnen ins Gespräch, kann es passieren, dass die Menschen wieder lachen, die Augen leuchten und der weiche Kern zum Vorschein kommt, so Dekan Johannes Plank. Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes wurden an eine Darstellung eines geöffneten Granatapfels Begriffe wie Liebe, Leben, Gemeinschaft, Barmherzigkeit oder

Schutz gesteckt und von Dekan Johannes Plank erläutert. Die Granatapfelkerne schmecken köstlich – ein Leben in Fülle. Sie symbolisieren aber auch die Gemeinschaft, in der jeder einzelne Mensch wichtig ist und manchmal Toleranz erfordert. Das Logo der neuen Ordensprovinz Europa Mitte der Barmherzigen Brüder enthält neben einem Granatapfel auch zwei Bögen, die ausgebreitete, hilfsbereite Arme und somit Hospitalität und Schutz darstellen.

Auch die Johannes-von-Gott-Kirche hat die Form eines Granatapfels und im Dachfenster steht zudem das Motto des Ordensstifters „Das Herz befehle“ und kann uns immer begleiten.








Nach dem Gottesdienst waren Mitarbeitende des Fachdienstes mit weiteren Gästen zum weltlichen Teil eingeladen. Geschäftsführer Harald Auer begrüßte die Anwesenden und nahm Bezug zum 1. Provinzkapitel der Ordensprovinz Europa Mitte. „Was ist den Barmherzigen Brüdern wichtig?“, fragte Harald Auer.

Der Dienst am Menschen. Dabei leiten uns die Werte des Ordens. Mitarbeitende des Fachdienstes, die mit vielen Menschen und übergreifend arbeiten, orientieren sich dabei an den Werten. Das anschließende Mittagessen bot Raum für Gastfreundschaft, Begegnung und Austausch. (Barmherzige Brüder, Straubing – Behindertenhilfe gGmbH)



Im Bild (privat) Pfarrer Johannes Plank und Elke Wild, die den wunderschönen Granatapfel gestaltet hat.

Highlights des Monats

<p>Schutzengel- Kirche</p> 	<p>Pfarrkirche St. Michael</p> 	<p>Romanische Basilika St. Peter</p> 	<p>Pfarrkirche St. Elisabeth</p> 	<p>Kirche St. Nikola</p> 	<p>Kirche St. Johannes-von-Gott</p> 
<p>Maiandacht, gestaltet von den Altstadtfreunden am 20.05. 2026 um 19:00 Uhr.</p>	<p>Gebet vor dem Heiligen Grab 04.04. (Laudes 09:00 Uhr – Vesper 17:00 Uhr)</p> <p>Osternacht am Ostersonntag, 05.04. um 05:00 Uhr mit anschließenden Oster- frühstück unterhalb der Empore.</p>	<p>Die Feier vom Letzten Abendmahl um 19.30 Uhr mit Fußwaschung, Übertragung des Allerheiligsten in die „Agnes-Bernauer-Kapelle“ und Ölbergandacht auf dem Friedhof.</p> <p>Unter dem Motto „(k)ein Held!“ laden wir herzlich zum nächsten MAISL in die Basilika St. Peter ein (24.04., 20:30 Uhr). Mit Impulsen, Musik und Gebet wollen wir Mut machen, selbst neue Schritte zu wagen.</p> <p>Segens- und Dankgottesdienst für die neu gewählten und ausscheidenden PGR Mitglieder am 09.05. 2026 um 18:00 Uhr</p>	<p>Die Feier vom Leiden und Sterben Jesu am Karfreitag, 03.04. um 15:00 Uhr.</p> <p>Gebet vor dem Kreuz am Karfreitag, 03.04. um 19:00 Uhr.</p> <p>Gebet vor dem Heiligen Grab am Karsamstag 04.04.</p> <p>Statio zu Beginn des Emmausgangs am 06.04. um 10:00 Uhr.</p>	<p><i>Die Ausschreibung der Arbeiten zur Instandsetzung gehen in eine neue Runde, wir hoffen aber in diesem Jahr an ein Ende zu kommen.</i></p> <p><i>Darum weiterhin:</i></p> 	<p>Kinderkreuzfeier mit Übergabe der Kreuze an die Erstkommunionkinder am Karfreitag, 03.04. um 10:00 Uhr</p> <p>Messe zum Abschluss des Emmausgangs am 06.04. um 11:00 Uhr.</p>

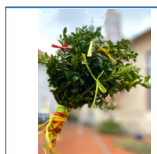
Kreuzweg zum Mitmachen

Wann? von 21. März `26 bis 4. April `26

Wo? auf dem Gelände der Barmherzigen Brüder
in der Äußeren Passauer Straße
rund um die Johannes-von-Gott-Kirche

Wer? Alle.

Wie? In der Johannes-von-Gott-Kirche befinden sich eine
Mitmachbox und ein Heft, das man sich abholen und
damit den Kreuzweg gehen kann.



28.03.2026: Palmbuschenbinden der Kinder

09:00 bis 11:00 Uhr St. Elisabeth Pfarrheim Kellerräume (Eingang Kattowitzer Str.)

Bitte Stifte, Kleber, Schere und Stab / Ast mit 1cm Durchmesser mitbringen. Grüngutzweige, die sich zum Verzieren eignen (Palmkätzchen, Buchs, Lebensbaum) können ab Mitte März abgegeben werden.



28./29.03.2026: Verkauf von Palmbuschen

Verkauf von Palmbuschen jeweils vor den Gottesdiensten.
Zudem können Sie die Palmbuschen bei den Seniorenheimen St. Nikola und „An der Alten Waage“ und an den Kirchplätzen St. Elisabeth und St. Michael erwerben.
Der Erlös ist für die Kirchen bestimmt.
Preis je Palmbuschen: 3,00 €.



28./29.03.2026: Umstellung auf Sommerzeit

Bitte die geänderte Gottesdienstordnung von 18:00 auf 19:00 Uhr bzw. 17:00 auf 18:00 Uhr beachten.

28./29.03.2026: Palmsonntag

28.03., 17:00 Uhr St. Peter: Vorabendmesse mit Gedächtnis des Einzugs Jesu in Jerusalem.



09:30 Uhr Segnung der Palmzweige in der Parkanlage St. Nikola, anschl. Prozession und Messe in St. Elisabeth.

09:30 Uhr Segnung der Palmzweige vor dem Seniorenheim „An der Alten Waage“, mitgestaltet vom Kindergarten St. Nikola, anschl. Prozession und Messe in St. Michael.

11:00 Uhr Segnung der Palmzweige auf dem Vorplatz, anschl. Prozession und Messe in St. Johannes-von-Gott.

30.03.2026: Chrisammesse im Hohen Dom zu Regensburg

17:00 Uhr Dom, Regensburg: Missa Chrismatis mit Feier der Weihe der Heiligen Öle. Alle Firmkinder sind ganz besonders eingeladen.



31.03.2026: (Ferien) Firmlinge „Einen Namen tragen – Heilige Vorbilder“

09:00 – 12:00 Uhr St. Elisabeth Pfarrsaal

In anderen Bistümern gibt es den Brauch eines Firmnamens. Wir wollen uns mit verschiedenen Heiligen beschäftigen und ihren Lebensgeschichten auf den Grund gehen. Dabei steht das eigene Interesse an bestimmten Namen bzw. Heiligen im Vordergrund. Bitte Stifte, Kleber, Schere mitbringen. (Anmeldung notwendig!)



31.03.2026: Passionsandacht

18:00 Uhr St. Elisabeth Kapelle: Passionsandacht zum Lied „Bei stiller Nacht ...“ aus dem Stundenbuch Magnificat April 2026.



© Melschke, Hans Andrian et Presses de Saint-Jean, Trossen-Commissariat



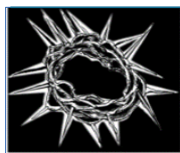
02.04.2026: GRÜNDONNERSTAG

17:30 Uhr St. Elisabeth: Letzte Beichtgelegenheit vor dem Osterfest.
 19:30 Uhr St. Peter: Abendmahlsmesse (Eröffnung der drei heiligen österlichen Tage) mit Fußwaschung als Zeichen der dienenden Liebe. Nach dem Schlussgebet wird die Eucharistie zur Anbetung in die Agnes-Bernauer-Kapelle gebracht. Begleitung der Eucharistie mit Fackeln. Abschließend die Ölbergandacht im Friedhof St. Peter. Die Feier endet dort in Stille.

Bleibet hier und wachet mit mir!



© Melschke, Hans Andrian et Presses de Saint-Jean, Trossen-Commissariat



03.04.2026: KARFREITAG

09:00 Uhr St. Elisabeth: Kreuzwegandacht
 10:00 Uhr St. Johannes-von-Gott Kirche und Gelände der Barmherzigen Brüder: Kreuzweg für Kinder.

15:00 Uhr St. Elisabeth:

Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn

In beiden Pfarrkirchen lädt das Heilige Grab zum Gebet und zur Betrachtung ein.

19:00 Uhr St. Elisabeth: Gebet vor dem Kreuz (Trauermette) mit den „7 Worten Jesu“.



04.04.2026: KARSAMSTAG – Tag der Grabesruhe

09:00 Uhr St. Michael: Morgenlob vor dem Heiligen Grab (Trauermette).
 17:00 Uhr St. Michael: Abendlob vor dem Heiligen Grab
 Bis 17:00 Uhr Besuch des Heiligen Grabes in beiden Pfarrkirchen.

05.04.2026: HOCHFEST DIE AUFERSTEHUNG DES HERRN - OSTERSONNTAG

05:00 Uhr St. Michael: Feier der Osternacht mit Segnung der Osterspeisen, anschl. Osterfrühstück unter der Empore/ Eingangsbereich.
 10:00 Uhr St. Elisabeth: Festgottesdienst zum Ostertag mit Segnung der Osterspeisen, musikalische Gestaltung: Paul Windschüttl an der Orgel, Bläser und Sologesang.
 11:00 Uhr St. Johannes-von-Gott: Festgottesdienst zum Ostertag mit Segnung der Osterspeisen.
 18:00 Uhr St. Michael: Festgottesdienst zum Ostertag.
 Bei den Gottesdiensten am Vormittag werden die Osterkerzen, die in der Osternacht gesegnet und entzündet wurden, jeweils an der Kirchentür empfangen und in die Kirche gebracht. Vieles mag neu sein, aber die Zeichen sprechen für sich. Feiern Sie mit uns die christliche Hoffnung und in den gesegneten Osterspeisen die Fortsetzung unserer Begegnung mit dem auferstandenen Christus.



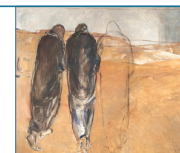
05.04.2026: Verkauf von Osterlämmern

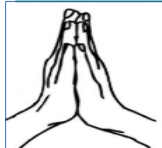
Am Ostersonntag vor und nach der Feier der Osternacht auf dem Kirchplatz St. Michael; solange der Vorrat reicht auch vor und nach dem Gottesdienst auf dem Kirchplatz St. Elisabeth.
 Preis je Osterlamm: klein – 4,50 €; groß – 8,00 €.



06.04.2026: OSTERMONTAG

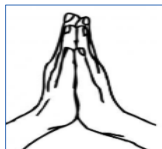
09:30 Uhr St. Michael: Gottesdienst zum Ostermontag.
 10:00 Uhr St. Elisabeth: Statio in der Kirche St. Elisabeth und Beginn des Emmausgangs zur Johannes-von-Gott Kirche.
 11:00 Uhr St. Johannes-von-Gott: Gottesdienst zum Ende des Emmausgangs mit anschl. Osternest-Suchen und Einkehr im Café Markmiller. Bitte beachten Sie die ausgehängten Plakate.





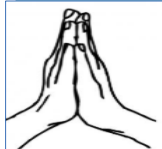
Anmeldeschluss: 07.04.2026 für die Wallfahrt am 08.05.2026

Barmherzigen Brüder von Hadersbach nach Haader
S. auch Informationen unter dem Termin für die Wallfahrt am 08.05.
Anmeldungen bitte per eMail an:
michaela.weiss@barmherzige-straubing.de



09./16./23./30.04./07.05.2026: Abendlob

18:00 Uhr Werktagkapelle St. Michael: jeweils donnerstags.



09.04.2026: Heilige Messe in persönlichen Anliegen

19:00 Uhr St. Elisabeth: heilige Messe in persönlichen Anliegen.

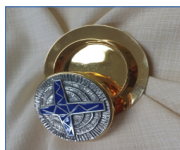


14.04.2026: Weg-Meditation der Firmlinge

17:00 – 18:30 Uhr. Treffpunkt hinter dem Eisstadion.
Bitte bei Pastoralreferentin Corinna Knott anmelden.

10./17./24.04./08.05.2026: Aussetzung und Anbetung

10.04. – 15:00 Uhr Werktagkapelle St. Michael
17.04. – 15:00 Uhr St. Elisabeth Kapelle
24.04. – 15:00 Uhr Werktagkapelle St. Michael
08.05. – 15:00 Uhr Werktagkapelle St. Michael
Die Anbetung findet jeweils freitags um 15:00 Uhr statt; abwechselnd in der Werktagkapelle St. Michael und St. Elisabeth Kapelle statt (an Feiertagen entfällt die Anbetungsstunde).



10.04.2026 Kranken- und Hauskommunion

14:00 Uhr: Wer für sich oder einen seiner pflegebedürftigen Angehörigen einen Besuch und Empfang der Krankensakramente wünscht, möge sich bitte im jeweiligen Pfarrbüro (St. Elisabeth: 60787, St. Michael: 21532) anmelden.

11./12.04.2026: Gottesdienste zum „Weißen Sonntag“

18:00 Uhr St. Peter
09:30 Uhr St. Michael
10:00 Uhr St. Elisabeth
In St. Michael und St. Elisabeth (4. Weggottesdienst in der Erstkommunionvorbereitung - Gewandübergabe).
11:00 Uhr St. Johannes-von-Gott.



14.04.2026: Marienfeier mit Lichterprozession

19:00 Uhr St. Elisabeth: Die monatliche Marienfeier ist der Mutter Christi gewidmet und wir laden Sie herzlich ein.



15.04.2026: Seniorenfahrt zum Kloster Schweiklberg

12:30 Uhr Abfahrt zum Kloster Schweiklberg (Treffpunkt Kirchplatz St. Elisabeth), mit einer Andacht in der Klosterkirche. Anschl. Einkehr im Flugplatzrestaurant Vilshofen. Fahrtpreis: 15 €. Anmeldung bitte bei Christa Hautmann 09421/430098.



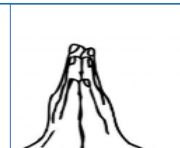
16. und 17.04.2026: Proben und Zweitbeichte für die Erstkommunionkinder

jeweils um 16:00 Uhr St. Michael.



16.04.2026: Bündnismesse der Schönstattfamilie

18:00 Uhr St. Elisabeth – Messe mit Erneuerung des Liebesbündnisses.





19.04.2026: Erstkommunionfeier in St. Michael

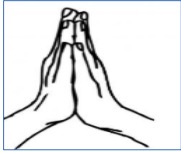
10:00 Uhr St. Elisabeth: nach dem Gottesdienst Kuchenverkauf der Ministranten.

10:00 Uhr St. Michael: Gottesdienst mit Erstkommunion.



21.04.2026: Seniorenfahrt nach Prunn (b. Eichendorf)

13:30 Uhr Abfahrt beim Alten Schlachthof. Nach der Andacht in der Filialkirche geht's zur Brotzeit ins Alte Brauhaus nach Exing. Rückkehr ca. 19:00 Uhr. Fahrtpreis 15 €. Anmeldung bitte bei Diakon Willibald Irrgang 09421/923 767.



22./23.04.2026 Monatsgedenkmesse für die Verstorbenen

22.04., 19:00 Uhr St. Michael: hl. Messe

23.04., 19:00 Uhr St. Elisabeth: hl. Messe.

Nach den Fürbitten namentliches Gedenken für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Monat April 2016-2025. Zu diesem Gottesdienst sind besonders herzlich die Angehörigen dieser Verstorbenen eingeladen.



23. und 24.04.2026: Proben und Zweitbeichte für die Erstkommunionkinder

Jeweils um 16:00 Uhr: St. Elisabeth.



24.04.2026: MAISL

20:30 Uhr St. Peter: MAISL – Modernes Abendgebet im Scheinwerferlicht unter dem Motto „(K)ein Held?“. Herzliche Einladung an ALLE! Kinder, Jugendliche, Erwachsene. Das MAISL-Team freut sich auf Ihr/Euer Kommen!

25./26.04.2026: Verkauf von Eine-Welt-Ware

Verkauf für den Eine-Welt-Laden: Am Samstag, den 25. und Sonntag, den 26. April bei allen Gottesdiensten in St. Peter verkaufen wir Waren aus fairem Handel.

Eine-Welt-Ware
Verkauf

26.04.2026: Erstkommunionfeier in St. Elisabeth

10:00 Uhr St. Elisabeth: Gottesdienst mit Erstkommunion.



27.04.2026: Eine Stunde Glück

17:00 – 18:00 Werktagkapelle St. Michael: Eine Stunde Glück für Kinder der 1. - 5. Klasse. Bitte eine Isomatte mitbringen und bei Elke Wild unter 0175/1491068 anmelden.



30.04.2026: Gebet um geistliche Berufe

18:30 Uhr St. Elisabeth: Rosenkranz

19:00 Uhr St. Elisabeth: hl. Messe

Sie sind eingeladen im Anliegen um geistliche Berufe zu beten.



Der Marienmonat Mai - Andachten zu Ehren der Gottesmutter

01.05., 19:00 Uhr St. Elisabeth: 1. feierliche Maiandacht.

06.05., 19:00 Uhr Liebfrauenkapelle St. Peter (hl. Messe entfällt)

08.05., 19:00 Uhr St. Elisabeth

13.05., 19:00 Uhr St. Michael (hl. Messe entfällt)

15.05., 19:00 Uhr St. Elisabeth

20.05., 19:00 Uhr Schutzengelkirche (hl. Messe entfällt)

22.05., 16:00 Uhr Seniorenheim St. Nikola

27.05., 19:00 Uhr St. Johannes-von-Gott (hl. Messe entfällt)

29.05., 20:00 Uhr St. Michael: Letzte feierliche Maiandacht.





01.05.2026: LOH-Wallfahrt

06:00 Uhr St. Elisabeth: Statio für die Fußwallfahrer. Begleiter Pater Anil oder Kaplan

07:30 Uhr St. Elisabeth: Statio für die Rad-Wallfahrer. Begleiter Pfarrer Johannes Plank oder Kaplan

09:45 Uhr Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Irlbach: Treffen aller Wallfahrer, ab hier noch ca. 2. km nach Loh.

11:00 Uhr Wallfahrtskirche „Zum Heiligen Kreuz“: Gottesdienst
Anschl. Mittagessen in der Gaststätte Huber.

(Rückkehr bitte selbstständig organisieren).

Die Firmlinge sind ganz besonders eingeladen!

19:00 Uhr St. Elisabeth: 1. feierliche Maiandacht.



03.05.2026: 5. Sonntag der Fastenzeit

09:30 Uhr St. Michael: Kinderkirche (Kiki).

Der Hahn „Kiki“ holt alle Kinder bis 9 Jahre in der St. Michael-Kirche ab.

Gemeinsam lernen die Kinder auf spielerische Art das Sonntagsevangelium in der Werktagkapelle kennen. Zur

Gabenbereitung kehren die Kinder dann wieder in die Kirche zurück.

Treffpunkt: in der Kirche St. Michael ca. 9:25 Uhr.

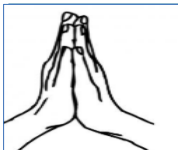


03.05.2026: Motorrad-Gottesdienst

Der 27. Ökumenische Motorradgottesdienst (MoGo) in Straubing findet am Sonntag, den 3. Mai 2026, um 14:00 Uhr in der Messehalle

Am Hagen (Am Hagen 75, 94315 Straubing) unter dem Motto

„Schräglagengrenze“ statt. Ab 11:00 Uhr gibt es ein Rahmenprogramm mit Ausstellern, Musik und anschließender Segnung sowie Korso.



07.05.2026: Heilige Messe in persönlichen Anliegen

19:00 Uhr St. Elisabeth: heilige Messe in persönlichen Anliegen.

08.05.2026 Wallfahrt der Barmherzigen Brüder von Hadersbach nach Haader



13:15 Uhr Treffpunkt Pforte der Barmherzigen Brüder, Äußere

Passauer Str. 60. Abfahrt um 13:30 Uhr mit dem Bus nach

Hadersbach, anschließender Fußweg von ca. 3 km zur Wallfahrts-

kirche mit Andacht. Einkehr im Waldgasthof Hart mit Brotzeit und

Getränken. Ankunft in Straubing um ca. 19:15 Uhr. Die Teilnahme ist

kostenlos.

08.05.2026 Kranken- und Hauskommunion



14:00 Uhr: Wer für sich oder einen seiner pflegebedürftigen Ange-

hörigen einen Besuch und Empfang der Krankensakramente

wünscht, möge sich bitte im jeweiligen Pfarrbüro (St. Elisabeth:

60787, St. Michael: 21532) anmelden.

09.05.2026: Frühjahrs-Mal-Aktion „Alle Knospen springen auf“ für Kinder

Ab 14:30 Uhr im „Atelier“ unter dem Pfarrsaal St. Elisabeth (Eingang

Kattowitzer Str.). Die Kinder bemalen Mini-Tontöpfchen, säen ein,

gießen und beobachten. Gerne auch später hinzukommen. Jedes

Kind bekommt ein Mini-Tontöpfchen inkl. Erde und Samen sowie

Farben und Pinsel von der Pfarrei bereitgestellt. Spenden werden

gerne angenommen.

Bitte auch die ausgehängten Plakate beachten!

*Du bemalst Mini-Tontöpfchen, säst einen Samen,
gießt regelmäßig und beobachtest...*



09.05.2026: Sonntagsgottesdienst am Vorabend

18:00 Uhr St. Peter: 1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend – hl. Messe – Segens- und Dankgottesdienst für alle neu gewählten und ausgeschiedenen PGR-Mitglieder. Anschl. Empfang im Pfarrsaal von St. Elisabeth.

10.05.2026 Muttertag – 6. Sonntag der Osterzeit

09:30 Uhr St. Michael: Familiengottesdienst mit Muttertagsgratulation. Die PJV St. Peter verkauft frisch gebackene Waffeln als Geschenk (bereits verpackt) für die Mütter.
10:00 Uhr St. Elisabeth: hl. Messe, anschl. Kuchenverkauf der Ministranten. In beiden Gottesdiensten erhalten alle Mütter zum Muttertag eine Rose – verbunden mit herzlichen Glückwünschen.



11.05.2026: Bittgang von St. Elisabeth über St. Michael zu den Ursulinen

18:00 Uhr St. Elisabeth: Bittgang mit hl. Messe um 19:00 Uhr in der Ursulinenkirche.



12.05.2026: Sternbittgang zur Klosterkirche Azlburg

18:00 Uhr St. Michael

18:15 Uhr St. Elisabeth

Sternbittgang mit hl. Messe um 19:00 Uhr in der Klosterkirche Azlburg – anschl. Begegnung vor der Klosterkirche.

13.05.2026: Seniorenfahrt nach Ludwigsthal

12:30 Uhr Abfahrt nach Ludwigsthal (Treffpunkt Kirchplatz St. Elisabeth), unterwegs ist eine kleine Andacht. In Ludwigsthal Besuch des „Haus der Wildnis“. Anschl. Brotzeit in Zwiesel. Fahrtpreis: 15 €. Anmeldung bitte bei Christa Hautmann 09421/430098.



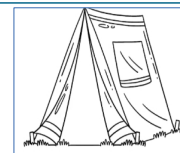
13.05.2026: Firmvorbereitungsabend

17:30 – 21:00 Uhr St. Elisabeth, Pfarrheim: „Die sieben Gaben des Heiligen Geistes“. Abschluss in der Kirche (20:30 – 21:00 Uhr), zu dem die Eltern und Paten willkommen sind.



Anmeldeschluss 14.05.2026: Zeltlager der PJV St. Peter

Anmeldung bitte bis zum 14.05.2026 per eMail an pjv.stpeter@gmail.com Bitte beachtet die Rubrik „Jetzt sind Sie dran“ und die ausgehängten Plakate.



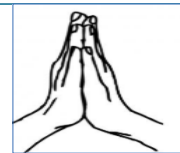
14.05.2026: Christi Himmelfahrt

09:30 Uhr St. Michael

10:00 Uhr St. Elisabeth

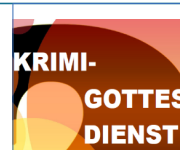
11:00 Uhr Johannes-von-Gott

Festgottesdienste zum Hochfest „Christi Himmelfahrt“ mit Vatertagsgratulation und Verteilen von Luggi-Bier in den Kirchen St. Michael und St. Elisabeth.



15.05.2026: Krimiwortgottesdienst

19:00 Uhr St. Peter: Für alle, die Krimis und spannende Geschichten mögen. ♥liche Einladung!





23.05.2026: Pfingstvigil zum Hochfest Pfingsten

18:00 Uhr St. Peter: 1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe (Pfingstvigil) zum Hochfest Pfingsten mit Firmgedächtnis.



24.05.2026: Pfingstsonntag

Festgottesdienste zum Pfingstfest.

09:30 Uhr St. Michael

10:30 Uhr (!) St. Elisabeth

19:00 Uhr St. Elisabeth: Abendlob zum Ende der Osterzeit.



25.05.2026: Pfingstmontag

Festgottesdienste zum Pfingstmontag.

09:30 Uhr St. Michael

10:00 Uhr St. Elisabeth: Dankgottesdienst der Fußwallfahrer

04.06.2026: Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam

08:10 Uhr St. Elisabeth, Kirchplatz: Fahrdienst zur romanischen Basilika St. Peter.

08:30 Uhr St. Peter: hl. Messe und Prozession über das Kloster Azlbürg und das Seniorenheim St. Nikola nach St. Elisabeth.

Anschließend Frühschoppen im Pfarrsaal St. Elisabeth.

19:00 Uhr St. Elisabeth: Eucharistische Andacht



Die **Katholische Kirchenstiftung St. Peter** sucht ab sofort einen engagierten

Friedhofsmitarbeiter (m/w/d)

für den katholischen Friedhof St. Michael in Straubing

- Vollzeit (39 Stunden/Woche)
- zunächst auf 1 Jahr befristet – Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis vorgesehen

Ihre Aufgaben

- Ausheben und Schließen von Gräbern (manuell und maschinell)
- Durchführung von Bestattungen und Umbettungen
- Erdarbeiten sowie vorbereitende Tätigkeiten im Bestattungsbereich
- Bedienung und Pflege von Maschinen und Geräten
- Pflege und Instandhaltung der Friedhofsanlagen
- Gärtnerische Arbeiten sowie kleinere Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen
- Winterdienst
- Mitarbeit im Team bei allen anfallenden Arbeiten auf dem Friedhof

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung im **handwerklichen oder gärtnerischen Bereich** oder mehrjährige praktische Berufserfahrung
- **Quereinstieg möglich** – Einarbeitung erfolgt
- Führerschein Klasse B
- Sehr gute körperliche Belastbarkeit und praktische Arbeitserfahrung
- Technisches Verständnis im Umgang mit Maschinen
- Gute Deutschkenntnisse in Wort
- Zuverlässige, sorgfältige und teamorientierte Arbeitsweise
- Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche

Wir bieten Ihnen

- Ein kollegiales und unterstützendes Team
- Strukturierte Einarbeitung, auch für Quereinsteiger
- Zukunftssicheres Arbeitsverhältnis bei entsprechender Eignung
- Vergütung nach TVöD
- Betriebliche Altersvorsorge & Beihilfeversicherung
- Vermögenswirksame Leistungen
- 30 Tage Urlaub sowie zusätzlich frei am 24.12., 31.12. und Faschingsdienstag
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- Kostenloser Mitarbeiterparkplatz

Bewerbung

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung postalisch an:

Pfarrer Johannes Plank

Pfarrgemeinschaft St. Elisabeth – St. Peter
Katholisches Pfarramt St. Elisabeth
Oppelner Str. 13
94315 Straubing

oder bevorzugt per E-Mail an: friedhof@st-peter-straubing.de

Kirchgeld 2026



Dieser Überweisungsträger ist für das Kirchgeld 2026.

Die Kirchenverwaltung ist verpflichtet, jedes Jahr die Angehörigen der Pfarrgemeinde zu bitten, ihren Beitrag zur Bestreitung des Haushaltes der Gemeinde zu leisten. Die Höhe des Kirchgeldes beträgt 1,50 € für alle, die ein eigenes Einkommen besitzen.

Dafür ist der allgemeine Kirchensteuersatz von 9 % auf 8 % vermindert. Die Zahlung wird im Gegensatz zu anderen Steuern jedoch nicht eingetrieben, sondern zur Zahlung freundlich erbeten.

Die Kirchenverwaltung bittet Sie daher wieder um Ihre Unterstützung und sagt Ihnen dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Kath Kirchenstiftung St. Elisabeth

IBAN DE 9 7 7 4 2 5 0 0 0 0 0 0 0 0 1 0 0 2 7 1

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers
Kirchgeld 2026

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prätziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen) 08

Datum Unterschrift(en)

online-Bankformulare GmbH
Tel. 0181/201854-0 www.bankcards.de
423 100 113 317

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Kath.Kirchenst. St. Peter Straubing

IBAN DE 3 8 7 5 0 9 0 3 0 0 0 0 0 1 1 0 5 4 3 4

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODEF1M05

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers
Kirchgeld 2026

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN D E 08

Datum Unterschrift(en)

423 100 1 DEVERLAG

SEPA-Überweisungsträger
Handelsregister: Amtsgericht München, HRB 153333, USt-IdNr.: DE215333333



Die Pfarrgemeindräte in St. Elisabeth

Damberger	Katrin		Pfieggl	Sandra	
Vau	Werner		Neuner	Margarita	
Ammer	Kornelia		Wyrzgol	Eric	
Roman	Ingrid		Scholtis	Dominik	
Gmeinwieser	Heinrich		Paper	Sigrid	
Veit	Wolfgang		Lange	Verena	
Haimerl	Sonja		Amann	Ulrike	

Die Pfarrgemeinderäte in St. Peter

Dr. Lermer	Mirjam		Neidiger	Kerstin	
Pfeffer	Walter		Diller	Petra	
Buchstaller	Martina		Fischer-Sperl	Stefanie	
Hawelka	Martin		Schmidt	Petra	
Schambeck	Andrea		Fuchs	Andreas	
Rehmet	Martin		Müller	Reinhard	

Heilige Zeichen im „online-Format“

Mit einem gemeinsamen Morgenlob begann die Veranstaltung, bei der sich die Teilnehmenden intensiv mit Zeichen, Riten und Haltungen der Liturgie beschäftigten. Im Mittelpunkt standen drei Vorträge von Prof. Dr. Marco Benini und echte Glaubenszeugnisse von Menschen wie „Du und ich“, organisiert unter anderem vom Deutschen Liturgischen Institut. Die zentrale Botschaft: Liturgie spricht den ganzen Menschen an – Hand, Herz und Verstand. Beten geschieht nicht nur innerlich, sondern auch sichtbar und leibhaftig.

Zunächst wurde der Blick auf Zeichen im Alltag gelenkt: Gesten, Haltungen und Symbole vermitteln Bedeutung oft ohne Worte. Dieses Prinzip findet sich auch in der Bibel. Im Weihnachtsevangelium heißt es: „Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegt“ (Lk 2,11). Auch die Hochzeit zu Kana im Evangelium nach Johannes ist reich an Zeichenhandlungen, die Gottes Wirken sichtbar machen.

In der Liturgie werden solche Zeichen bewusst gestaltet. Der Theologe Romano Guardini spricht deshalb vom „heiligen Spiel“: Der Glaube wird sichtbar und erfahrbar. Haltungen wie Stehen, Knien oder Gehen tragen eigene spirituelle Bedeutungen. Stehen steht für Wachheit und Bereitschaft, Knien für Ehrfurcht vor Gott. Schon beim Eintreten in die Kirche beginnt diese Sprache des Körpers: Man versammelt sich, richtet sich auf Christus aus und betet mit Händen, Beinen, Augen und Ohren.

Auch kleine Gesten haben tiefe Bedeutung: das Kreuzzeichen, das Falten der Hände, das Schlagen an die Brust als Zeichen der Reue oder das Ausstrecken und Auflegen der Hände. Selbst die Haltung der Hände bei der Kommunion – als „Thron für Christus“ – wird als Ausdruck der inneren Haltung verstanden. Liturgie ist, wie betont wurde, „verleiblicher Glaube“: Das Äußere bleibt uns nicht äußerlich, und das Innere nicht nur innerlich.



Im Kirchenjahr begegnet uns eine Vielzahl solcher Zeichen. Am Aschermittwoch erinnert das Aschenkreuz an Vergänglichkeit, Umkehr und Erlösung. Die Asche wird aus verbrannten Palmzweigen gewonnen. In der Fastenzeit folgen weitere Zeichen: Palmzweige als Huldigung Christi oder der Kreuzweg mit seinen 14 Stationen.

Wichtige Symbole sind auch die heiligen Öle: Chrisam als Zeichen für Christus, den Gesalbten, das Katechumenenöl zum Schutz vor dem Bösen und das Krankenöl als Zeichen der heilenden Nähe Christi. Brot und Wein in der Eucharistie tragen die zentrale Bedeutung. In der Lehre der Transsubstantiation wird ihre Substanz in Leib und Blut Christi verwandelt, während die äußere Gestalt von Brot und Wein bestehen bleibt.

Die Kar- und Ostertage verdichten diese Symbolsprache. Am Gründonnerstag erinnert die Fußwaschung an Jesu dienende Liebe (Joh 13). Die Eucharistie ist dabei keine bloße Erinnerung an das letzte Abendmahl, sondern die Vergegenwärti-

gung von Christi Tod und Auferstehung. Am Karfreitag prägen Stille und Zeichen der Hingabe die Feier – etwa das verhüllte Kreuz, die Kreuzverehrung oder die Prostratio, das Niederwerfen der Priester.

In der Osternacht schließlich wird mit dem Osterfeuer und der Osterkerze der Sieg Christi über Dunkel und Tod gefeiert. Beim Ruf „Lumen Christi – Deo gratias“ wird Christus als Licht der Welt verkündet. Die Osterkerze steht für den auferstandenen Herrn und das neue Leben der Getauften.

So wurde deutlich: Symbole der Liturgie – vom Aschenkreuz über die heiligen Öle bis zur Osterkerze – sind sinnenfällige Zeichen mit geistlicher Tiefe. Sie bringen Gott und Mensch in Beziehung und lassen den Glauben leibhaftig erfahren.

Beim abschließenden gemeinsamen Essen wurde das Thema in Gesprächen und Diskussionen weitergeführt. So endete der Tag, wie er begonnen hatte: in Gemeinschaft, im Austausch und mit einem Glauben, der Herz, Verstand und Leben verbindet.

(Text: Barbara Bachmeier)

Wer Interesse an den Unterlagen zur Veranstaltung hat, kann sich gerne vormittags im Pfarramt bei Frau Bachmeier melden (Tel. 09421/60787)

Aus dem Leben einer Oma ...

Meine beiden Enkeltöchter mit 9 Jahren und 7 1/2 Jahren bereiten mir sehr große Freude.

Wie bei fast allen Omas, genieße ich die gemeinsame Zeit mit ihnen mehr als es bei meinen Kindern in diesem Alter möglich war.

Meine Vollzeit-Selbständigkeit war zwar für mich erfüllend, aber auch immer mit dem Spagat zwischen Familie und Arbeitszeit verbunden. Da ich leider zum Perfektionismus neige, war diese Zeit teilweise sehr anstrengend.

Mein Mann hat mich zwar unterstützt, dies war aber wegen seiner unregelmäßigen Arbeitszeit sehr eingeschränkt möglich.

Zum Glück hatte ich meine Mutter in der Nachbarschaft, die die Zeit meiner Kinder bis zum Kindergarten und der Schule vollkommen abgedeckt hatte.

Auch die Nachmittage verbrachten meine Kinder sehr gerne bei der Oma.

Sie beschäftigte sich sehr umfangreich mit ihnen und vermittelte ihnen auch die religiösen und zwischenmenschlichen Werte, wie meiner Schwester und mir in unseren Kindertagen.

Leider verstarb sie als meine Kinder 16 und 11 Jahre alt waren, das war sehr hart für uns alle.

Nun habe ich die ehrenvolle Aufgabe, meinen Enkelkindern sowohl die Zeit als auch die

Wertevermittlung weitergeben zu dürfen. Damit unterstütze ich sehr gerne meine Tochter und meinen Schwiegersohn, die beide voll berufstätig sind.

Diese Aufgabe ist auch eine große Bereicherung meiner Lebensqualität und die Freude, die Entwicklung der Enkelinnen verfolgen zu dürfen.

Außerdem erhalte ich Anregungen für div. Aktivitäten sowie Verständnis für die Belange der jetzigen Generation.

Fazit: ein Gewinn für beide Seiten!

(Text: Marianne Hollauer)

Wir danken allen herzlich für die Beiträge unter der Rubrik „Jetzt sind Sie dran!“

Wir freuen uns sehr über persönliche Beiträge!

Fühlen Sie sich angesprochen – ob jung oder alt - auch einmal aus Ihrem Leben zu berichten, über da was Ihnen wichtig ist, wie Sie Ihren Glauben leben ...



ZELTLAGER



Es ist wieder so weit!

Zu unseren Highlights gehört das jährliche Zeltlager:

Du hast Lust auf tolle Spiele, Lagerfeuer mit Stockbrot, eine spannende Schnitzeljagd, Basteln und noch vieles mehr? Dann bist du hier genau richtig!

Wer?: alle Kinder ab der 3. Klasse sind herzlich eingeladen
Wann?: vom 04.06.2026 (15 Uhr) - 07.06.2026 (11 Uhr)
Wo?: Jugendzeltplatz Mühlhof in Landshut
(Mühlhof 8, 84036 Landshut)
Kosten: für ein Kind 50€; für jedes weitere Geschwisterkind 40€

Packliste:

- Zelt, Schlafsack, Isomatte (evtl. noch Decke und Kissen)
- Klamotten für jede Wetterlage (evtl. Regenjacke, festes Schuhwerk, Badeschlappen, warmer Pullover)
- Waschbeutel, Handtuch
- Lieblingsspiel
- Kopfbedeckung, Sonnencreme
- Geschirr (am besten Plastikeller und -schüssel, Becher/Tasse, Besteck), Geschirrhandtuch
- Taschenlampe, Insektenspray
- Krankenversicherungskarte, Impfpass
- Dokument (persönliche Angaben & Einverständniserklärung)
-> Erhalt nach Anmeldeschluss per WhatsApp-Gruppe, s.u.
- Gute Laune 😊

Anmelden kannst du dich bis zum 14.05.2026 per E-Mail an pjv.stpeter@gmail.com.

In der E-Mail sollten folgende Informationen enthalten sein:

- Name & Alter des Kindes
- Informationen bezüglich Allergien, Vegetarier*in etc.
- Information, ob eine Mitfahrgelegenheit benötigt wird
- Name, Anschrift & Handynummer eines Erziehungsberechtigten

Nach Anmeldeschluss wird eine WhatsApp-Gruppe erstellt werden, die zur Kontaktaufnahme und als Informationskanal dient. Außerdem erhalten Sie auf diesem Wege ein Dokument für persönliche Angaben, eine Einverständniserklärung und Daten der AnsprechpartnerInnen und BetreuerInnen des diesjährigen Zeltlagers.

Wir freuen uns auf dich!

Deine PJV

Die Teilnahme am diesjährigen Zeltlager der PJV St. Peter erfolgt auf eigene Gefahr. Die Aufsichtspflicht wird durch die BetreuerInnen wahrgenommen; den Teilnehmenden ist es gestattet, sich selbstständig auf dem Zeltplatz zu bewegen. Den Anweisungen der BetreuerInnen sowie den Sicherheitsregeln des Zeltplatzes ist Folge zu leisten. Die PJV St. Peter und die BetreuerInnen haften nicht für Verletzungen oder Schäden, sofern diese auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen sind. Für Verlust oder Beschädigung persönlicher Gegenstände wird keine Haftung übernommen.

Pfarrerausflug der Pfarreiengemeinschaft
**Maria Gojau (Kájov) &
Krumau (Český Krumlov)**
Perle Südböhmens



Wallfahrtskirche Maria Gojau Altstadt Krummau

Herzliche Einladung zu unserem gemeinsamen Pfarrerausflug
Wir besuchen zunächst den bekannten Wallfahrtsort Maria Gojau.
Danach geht es weiter in die wunderschöne Altstadt von Krumau
(Tschechien), die zu den schönsten Städten Südböhmens zählt.

Programm

- 07:30 Uhr – Abfahrt
Kirchplatz St. Elisabeth
Oppelner Straße, Straubing
- Kirchenführung in Maria Gojau
- Gemeinsamer Gottesdienst
- Mittagessen in Gojau
- Weiterfahrt nach Krumau
- Freie Zeit zur Erkundung der Altstadt
- Gemeinsame Einkehr bei der Rückfahrt

Mittagessen
(bitte bei Anmeldung wählen)

- Schweinebraten mit
böhmischen Knödeln
- Schnitzel mit
Kartoffelsalat
- Kartoffelpuffer
mit Kraut

Wichtige Informationen

- Samstag, 13. Juni 2026
- Rückkehr ca. 20:30 Uhr
- Preis: 24,00 €
- Personalausweis
bitte mitbringen
- Pfarrbüro St. Elisabeth
Tel. 09421 / 60787
- Pfarrbüro St. Peter
Tel. 09421 / 21532

Anmeldung bis 01. Juni 2026

Wir freuen uns auf einen
schönen gemeinsamen Tag!

Lieber Herr Pfarrer Plank,

Weihnachten ist vorbei, und die Zahl der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer schwindet.

Immer öfter fällt auf, dass bei den sonntäglichen Gottesdiensten nur noch wenige Menschen kommen – meistens die gleichen treuen Kirchgänger. Oft steht der Pfarrer am Altar nur noch einer kleinen Gruppe an Gottesdienstbesuchern gegenüber.

Dabei sehe ich, wie viel Mühe und Engagement Sie und das Seelsorgeteam in die Vorbereitung und Gestaltung der Feiern stecken, insbesondere auch beim Angebot an Jüngere bzw. Kinder.

Warum, glauben Sie, ist das so? Was kann die Gemeinde oder die Kirche insgesamt tun, um Menschen für den (regelmäßigen) Gottesdienstbesuch zu begeistern – nicht nur an den großen Festtagen wie Weihnachten und Ostern?

Wie sehen Sie vor dem Hintergrund der rückläufigen Gottesdienstteilnehmer das bisherige Angebot an Gottesdiensten in unserer Pfarreiengemeinschaft? Müssen wir hier mit einem weiteren Abbau rechnen?

Zweimal im Jahr (am zweiten Fastensonntag und am zweiten Sonntag im November) werden die Kirchenbesucher gezählt. Diese Zahlen gelten sozusagen als Stichprobe und werden in den Erhebungsbögen eingetragen, der auch an die Verantwortlichen des Bistums weitergeleitet wird. Diese Prozentzahlen zeigen fast immer die gleiche ernüchternde Zahl: Wir sind das Schlusslicht des Bistums. In der Oberpfalz ist der Kirchenbesuch noch etwas besser als in niederbayerischen Gefilden. Warum das so ist, weiß ich nicht zu

sagen, jedoch glaube ich nicht, dass es an uns Pfarrern und Seelsorger/innen liegt. Ja – wir geben uns Mühe, die Liturgien ansprechend zu gestalten und oftmals denke auch ich mir, dass der zeitliche und materielle Aufwand in keinem Verhältnis zu den Mitfeiernden steht. Aber das ist nur sehr kurz gedacht. Denn wie sagte Jesus selbst: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20). Ich selber liebe es Liturgien vorzubereiten und noch mehr sie zu feiern und ich hoffe und wün-

sche mir, dass die Gemeinde das merkt. „Der Pfarrer macht nicht seinen Job, sondern er lebt darin.“ Ich weiß auch, dass es andere gibt, die lieber auf die Uhr schauen und die Feier nur vom zeitlichen Rahmen her beurteilen. Liebe zum Gottesdienst kann man nicht verordnen, die muss man erleben und vielleicht zu der Erfahrung kommen, die die ersten Christen so schön ins Wort gefasst haben: „Wir können ohne das Herrenmahl“ nicht leben.

Wenn ich die neu eingeführte Abendmesse am Mittwoch anschau, ist durchaus noch viel Luft nach oben und vorab wurde mir schon gesagt: „Da kommt eh niemand.“ Manchmal braucht's einen langen Atem und vielleicht auch den Mut Dinge zu versuchen und auch wieder sein zu lassen. Wenn ich auf die ersten Seiten dieses Pfarrbriefes verweisen darf, werden wir uns in Zukunft noch an vieles gewöhnen müssen, auch an die Tatsache, dass es weniger Gottesdienstes geben wird und ich – wie beim Einkaufen oder zu anderen Veranstaltungen – weitere Wege in Kauf nehmen muss, wenn es mir etwas wert ist einen Gottesdienst mitzufeiern.

Ich habe eher die Sorge, dass die Gottesdienste in Zukunft keinem mehr abge-

hen, weil der Glaube und die Gotteserfahrungen immer dürrer werden. Doch auch da vertrauen ich darauf, dass sich irgendwann die Zeiten wieder ändern und der Mensch wieder mehr nach Gott fragt und die Liturgie als Ausdruck seiner Religiosität braucht. Ob ich bis dahin ein alter Pfarrer bin oder es gar nicht mehr erlebe, wird sich zeigen, aber ich denke Gott hat den längeren Atem.

Johannes Paul

**Stellen Sie gerne
Herrn Pfarrer Fragen für den
nächsten Pfarrbrief!**

**Diese richten Sie bitte an die
Email: [pfarramt@st-elisabeth-
straubing.de](mailto:pfarramt@st-elisabeth-
straubing.de)**



Caritas Herbstsammlung

St. Elisabeth, insgesamt 1.741,20 €

50% f. St. Elisabeth 870,60 €

St. Peter, insgesamt 1.589,90€

50% f. St. Peter 794,95 €

Verkauf Eine-Welt-Ware St. Peter

Verkauf 181,59 €

Spenden 41,30 €

Spenden für die Schulbildung der Kinder in Indien

Pfarreiengemeinschaft 75,00 €

Wir sagen Ihnen ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihre Spenden und Ihre Unterstützung auch allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die bei unseren Festen und Aktionen tatkräftig mithelfen.

Lösung: 1. Ja, nach 6 Stunden haben sie genau 30 Eier bemalt. (3 x 20 min = 1 Std; 1 Std = 6 Eier; 6 x 6 Eier = 36 Eier - 6 Eier = 30 Eier) 2. Es sind 5 Eier. 3. Es ist der Pinguin in der Bildmitte links. Er lebt normalerweise in der Antarktis.



Buntes Ostergewimmel: 1. Der Osterhase und seine Gehilfen malen Eier bunt an. Sie müssen mindestens 30 Eier verzieren, dafür haben sie 6 Stunden Zeit. In 20 Minuten schaffen sie 2 Eier, kurz vor Schluss zerbrechen 6 Eier. Schaffen sie es trotzdem? 2. Wie viele vollständig gelb-weiß gestreifte Ostereier befinden sich auf der Seite? 3. Auf dem Bild hat sich ein Tier versteckt, das die frühlinghaften Temperaturen gar nicht gewöhnt ist. Warum? Kannst du es entdecken?

Wir feiern Gottesdienst in der Pfarreiengemeinschaft
St. Elisabeth und St. Peter

- Romanische Basilika St. Peter
- Pfarrkirche St. Michael
- Kirche St. Elisabeth
- Kirche St. Johannes-von-Gott



Samstag 28.03. Samstag der 5. Fastenwoche

St. Peter	16:00	Beichtgelegenheit
St. Peter	16:30	Rosenkranz
St. Peter	17:00	1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe Johannes Plank f. Luise Braun und + Äbtissin Mechthild Bernart OCist

29. März 2026
Palmsonntag
Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 50,4-7
2. Lesung: Philipper 2,6-11
Evangelium:
Matthäus 21,1-11

Ildiko Zavrakidis

» Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! «

(Kollekte Hl. Land und Hl. Grab)

Kloster Azburg	07:45	hl. Messe
St. Elisabeth	09:30	Segnung der Palmzweige in der Parkanlage St. Nikola, anschl. Prozession und Messe in St. Elisabeth Familie Braun f. + Mama und Angehörige MG: Familie Barth f. + Ehemann, Vater und Opa zum Stbtg. und alle + Angehörigen MG: Familie Orschulok nach Meinung MG: Rita Englmeier f. + Onkel Hans, Jakob und Josef MG: Ottilie Würger f. + Mutter zum Stbtg.
St. Michael	09:30	Segnung der Palmzweige bei der "Alte Waage", anschl. Prozession und Messe in St. Michael MG: Geschwister Diller f. + Vater zum Stbtg.
Johannes-v.-Gott	11:00	Segnung der Palmzweige vor der Kirche, feierlicher Einzug und Messe

Montag 30.03. Montag der Karwoche

Kloster Azburg	08:00	hl. Messe
----------------	-------	-----------

Gottesdienstordnung

Dienstag 31.03. Dienstag der Karwoche

Marienstift	10:00	Wortgottesdienst
St. Anna Schäffer	10:00	hl. Messe
St. Elisabeth Kapelle	18:00	Passionsandacht „Bei stiller Nacht“
St. Michael	19:00	Abendmesse der MMC

Mittwoch 01.04. Mittwoch der Karwoche

St. Elisabeth	08:00	hl. Messe Gertraud Wagner f. die Mutter Gottes um Hilfe MG: Lydia Wurm und Lissi Blaim f. + Eltern Ludwig und Luise Braun MG: Familie Schattenkirchner f. + Ehemann, Vater und Opa Konrad zum Gebtg.
St. Michael	19:00	hl. Messe Christa Bernlochner f. + Verwandte, Freunde und Bekannte MG: Emeritenanstalt f. + Pfarrer Achatz

Donnerstag 02.04. GRÜNDONNERSTAG

St. Elisabeth	17:30	Letzte Beichtgelegenheit vor dem Osterfest
St. Peter	19:30	Feier vom letzten Abendmahl, anschließend Übertragung des Allerheiligsten in die Agnes-Bernauer-Kapelle und Ölberggedenken auf dem Friedhof St. Peter

Freitag 03.04. KARFREITAG

St. Elisabeth	09:00	Kreuzwegandacht
Johannes-v.-Gott	10:00	Kreuzweg für Kindergarten- und Grundschulkinder Treffpunkt vor der Kirche auf dem Gelände der Barmherzigen Brüder
St. Elisabeth	15:00	Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn
St. Elisabeth	19:00	Gebet vor dem Kreuz (Trauermette)

Samstag 04.04. KARSAMSTAG

St. Michael	09:00	Morgenlob vor dem Heiligen Grab
St. Michael	17:00	Abendlob vor dem Heiligen Grab

5. April 2026

Ostersonntag
Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte 10,34a,37-43
2. Lesung: Kolosser 3,1-4
Evangelium: Johannes 20,1-18



Ildiko Zavrakidis

» Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß-tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. «

St. Michael	05:00	FEIER DER OSTERNACHT mit Segnung der Osterspisen anschließend Osterfrühstück unter der Empore in der Pfarrkirche MG: Martina Buchstaller für + Eltern und Schwester
St. Elisabeth	10:00	hl. Messe (Pfarrgottesdienst) OSTERGOTTESDIENST mit Segnung der Osterspeise Familie Orschulok nach Meinung MG: Josef Liebl f. + Eltern und Angehörige MG: Gerlinde Scheufler f. + Eltern und Angehörige MG: Helga Schwarz f. + Ehemann Peter Schwarz MG: Sonnhilde Bachmeier f. + Mutter z. Gebtg. und + Alfred Sell z. Stbtg. MG: Helga Schwarz f. + Ehemann Peter Schwarz MG: Gertrud Tretter f. + Mama MG: Gertrud Tretter f. + Freundin Agathe zum 70. Gebtg. MG: Luise und Alfons Schmaderer f. + Sohn Christian MG: Luise Schmid f. + Bruder Christian Schmaderer MG: Familie Schmidt f. + Eltern und Schwägerin MG: Familie Schmidt f. + Verwandte und Freunde MG: Fam. Heinrich Gmeinwieser f. + Luise Braun, Eltern und Geschwister MG: Familie Haimerl f. + Max Haimerl
Johannes-v.-Gott	11:00	Festgottesdienst zum Ostertag mit Segnung der Osterspisen
St. Michael	18:00	Festgottesdienst zum Ostertag Familie Leckel f. + Eltern

Montag 06.04. OSTERMONTAG

St. Michael	09:30	Gottesdienst zum Ostermontag Walter und Emil Kell f. + Eltern Rita und Emil und Tante Marianne MG: Familie Billinger f. + Ehemann und Vater MG: Familie Bachmeier f. + Angehörige
St. Elisabeth	10:00	Statio in der Pfarrkirche St. Elisabeth und Beginn Emmausgangs
Johannes-v.-Gott	11:00	Gottesdienst zum Ende des Emmausgangs - Familiengottesdienst anschl. Osternest-Suchen und Einkehr im Cafe Mark-Miller Johannes Plank f. + Mathilde Käfler zum Stbtg.

Gottesdienstordnung

Dienstag 07.04.

Dienstag der Osteroktav

Pur Vital	10:00	Wortgottesdienst
St. Nikola Hauskapelle	10:00	hl. Messe Für die Verstorbenen der Häuser I/II/III MG: Gertraud Wagner zum Dank für die Kinder
Königshof	18:00	hl. Messe

Mittwoch 08.04.

Mittwoch der Osteroktav

St. Elisabeth	08:00	hl. Messe Gertraud Wagner f. + Verwandte und Bekannte MG: Lydia Wurm und Lissi Blaim f. + Eltern Ludwig und Luise Braun
St. Michael	19:00	hl. Messe ehemaliger Kooperator Hans-Jürgen Koller f. + Franziska und Rudolf Dieth

Donnerstag 09.04.

Donnerstag der Osteroktav

Johannes-v.-Gott	17:00	hl. Messe
St. Michael Werktagkapelle	18:00	Abendlob
St. Elisabeth	19:00	hl. Messe - Messe in persönlichen Anliegen Gertraud Wagner f. + Ehemann und + Eltern

Freitag 10.04.

Freitag der Osteroktav

St. Michael	09:00	hl. Messe Familie Bußmann f. + Mutter MG: Familie Biederer f. + Mathilde Strigl
St. Elisabeth und St. Michael	14:00	Krankenkommunion
St. Michael Werktagkapelle	15:00	Aussetzung und Anbetung

Samstag 11.04.

Samstag der Osteroktav

St. Peter	17:00	Beichtgelegenheit
St. Peter	17:30	Rosenkranz
St. Peter	18:00	1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe zum "Weißen Sonntag" Lydia Wurm und Lissi Blaim f. + Eltern Luise und Ludwig Braun MG: Johannes Plank f. + Mama, Papa und Patin

12. April 2026

2. Sonntag der Osterzeit
Lesejahr A

1. Lesung:
Apostelgeschichte 2,42-47

2. Lesung: 1. Petrus 1,3-9

Evangelium:
Johannes 20,19-31



» Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

Ildiko Zavrakidis

Kloster Azlburg	07:45	hl. Messe
St. Michael	09:30	hl. Messe (Pfarrgottesdienst) - Gottesdienst zum „Weißen Sonntag“ 4. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder mit Übergabe der Gewänder MG: Familie Schuller f. + Großeltern Leiderer MG: Familie Leckel f. + Martin Kleber MG: Pfarrer Bauer/Frau Deml f. + Angehörige MG: Eckhard Karl f. + Inge Stoiber MG: Christa Bernlochner f. + Mutter Maria Bernlochner zum Gebtg. MG: Familie Lehrberger f. + Peter Lehrberger zum Stbtg.
St. Elisabeth	10:00	hl. Messe - Gottesdienst zum „Weißen Sonntag“ 4. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder mit Übergabe der Gewänder Helga Diethl-Spranger f. + Lebensgefährten Hermann Dietlmeier und + Luise Krä MG: Familie Monika Schüller f. + Ehemann, Vater und Opa MG: Familie Irmgard Feiertag f. + Schwiegermutter und Oma Maria Feiertag zum Stbtg. MG: Frau Bauer f. + Ehemann zum Stbtg. MG: Familie Heinrich Gmeinwieser f. + Großeltern und Verwandte MG: Johannes Plank f. + Franz Käfer zum Stbtg.
Johannes-v.-Gott	11:00	hl. Messe - Gottesdienst zum „Weißen Sonntag“
St. Peter	11:30	Tauffeier Paulina Leibl

Montag 13.04.

Hl. Martin I.

Kloster Azlburg	08:00	hl. Messe
-----------------	-------	-----------

Dienstag 14.04.

Dienstag der 2. Osterwoche

Marienstift	10:00	hl. Messe
St. Anna Schäffer	10:00	Wortgottesdienst
St. Elisabeth	19:00	Marienfeier mit Lichterprozession

Gottesdienstordnung

Mittwoch 15.04. Mittwoch der 2. Osterwoche

St. Elisabeth	08:00	hl. Messe Irmgard Feiertag f. + Luise Braun
St. Michael	19:00	hl. Messe Christa Bernlochner f. + Centa Steinbeißer

Donnerstag 16.04. Donnerstag der 2. Osterwoche

Johannes-v.-Gott	17:00	hl. Messe Emeritenanstalt f. + Pfarrer Achatz
St. Michael Werktagkapelle	18:00	Abendlob
St. Elisabeth	19:00	hl. Messe - Bündnismesse der Schönstattfamilie Rita Englmeier f. + Helga und Günter Brunner MG: Familie Emili f. + Ehemann Stefan und Großeltern MG: Sonnhilde Bachmeier f. + Angehörige, Freunde und Bekannte

Freitag 17.04. Freitag der 2. Osterwoche

St. Michael	09:00	hl. Messe Edeltraud Wagner f. + Eltern und Geschwister
St. Elisabeth Kapelle	15:00	Aussetzung und Anbetung

Samstag 18.04. Samstag der 2. Osterwoche

St. Peter	14:00	Tauffeier Charlotte Hinterdobler
St. Peter	17:00	Beichtgelegenheit
St. Peter	17:30	Rosenkranz
St. Peter	18:00	1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe Familie Orschulok nach Meinung MG: Ulrich Pannermayr f. + Ehefrau Barbara zum Hochzeitstag MG: Familie Bachmeier f. + Tante Maria zum Gebtg.

19. April 2026

3. Sonntag der Osterzeit
Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte 2,14.22b-33

2. Lesung: 1. Petrus 1,17-21

Evangelium:
Johannes 21,1-14



Ildiko Zavrakidis

» Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreiundfünfzig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht. Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. «

Kloster Azlbürg 07:45 hl. Messe

St. Elisabeth	10:00	hl. Messe (Pfarrgottesdienst) anschließend verkaufen die Ministranten Kuchen MG: Sonnhilde Bachmeier f. + Ehepaar Scholtis MG: Therese Wyrzgol nach Meinung MG: Doris Knappik nach Meinung MG: Familie Breu f. + Mutter und Oma Erna Breu zum Stbtg. MG: Familie Heinrich Gmeinwieser f. + Tante Marianne und Onkel Hermann MG: Familie Windschüttl f. + Eltern und Großeltern Adolf und Marianne Maier
St. Michael	10:00	hl. Messe - HL. ERSTKOMMUNION Doris Resch f. + Charlotte Paul
Johannes-v.-Gott	11:00	hl. Messe

Montag 20.04. Montag der 3. Osterwoche

Kloster Azlbürg 08:00 hl. Messe

Dienstag 21.04. Hl. Konrad von Parzham, Hl. Anselm

Pur Vital	10:00	hl. Messe
St. Nikola Hauskapelle	10:00	Wortgottesdienst
Königshof	18:00	hl. Messe

Mittwoch 22.04. Mittwoch der 3. Osterwoche

St. Elisabeth	08:00	hl. Messe Hilde Ebenbeck f. + Ehemann Reinhold
St. Michael	19:00	hl. Messe - Monatsgedenken für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im April

- 2016: Franziska Hirtreiter, Werner Niedermeier, Gudrun Eckl, Artur Simmel, Georg Dangl
- 2017: Johann Feldmaier, Agnes Seifert, Maria Haslinger, Heinrich Arnold, Carmelo Sammito, Manfred Gerstl, Rudolf Fuchs, Dieter Kumpfmüller, Mathilde Haslinger, Gertraud Schröttinger, Werner Schneider, Hannelore Egger, Ottilia Pfeffer, Herta Schmid, Ludwig Attsperger, Johann Schneider, Erich Gruber, Elisabeth Wehr
- 2018: Leo Leistner, Richard Pape, Liselotte Bock, Gerhard Danner, Gabriele Kneuttinger, Wilfried Hilmer, Hans-Jörg Hofbauer, Elfriede Sterr, Kreszenz Baumgärtner, Josef Erndl, Helmut Richter, Ingeburg Metschl, Bernhard Fuhrmann, Johanna Hacker, Franz Reinsch
- 2019: Maria Obermeier, Theresia Baier, Elisabeth Gaudan, Rosa Pleger, Maria Köppl, Alois Brandl, Gabriele Ammer, Heribert Sittl, Rudolf Altmann, Renate Kießl
- 2020: Heinz Kernbüchl, Norbert Schiller, Irmgard Gruber, Elisabeth Riedl, Georgine Harlacher, Karl Bleicher, Siegfried Brandl, Maria Böhmer, Klaus Monat, Josef Gruber, Margit Miethaner, Gisbert Furkert, Anneliese Pelke, Mathilde Liebl, Agnes Solleder, Josef Achatz, Hans-Dieter Woitala, Magdalena Göther
- 2021: Rafael Petrovic, Mathilde Kloske, Franz Fröhlich, Franz Hausladen, Silvia Zweck,

Gottesdienstordnung

- 2022: Elisabeth Heidenwag, Christa Funk, Hermann Heitzer, Franziska Jargosch, Irina Gunger
Anna Blumenstingl, Emil Bauer, Heinrich Jahn, Maria Weber, Eva Seitz,
Gertraud Stadler, Josef Kamm, Maximilian Mühlbauer, Walter Eder,
Erna Gegenfurtner, Waltraud Schmitz
- 2023: Veronika Ernst, Valentin Werner Jung, Brigitte Huber, Eva Strobl, Gerda Segl,
Kunigunda Kritzenberger, Angela Plobner, Gudrun Mente, Alois Bernecker, Florentine Handl
- 2024: Anna Stephan, Karolina Sperl, Rita Bayer, Karl Brandl, Alice Jänsch, Heinrich Veit,
Elisabeth Primbs, Christa Halbig, Maria Rehm
- 2025: Walter Kemmer, Erna Heilmeier, Alfred Wimmer

Donnerstag 23.04. Hl. Adalbert, Hl. Georg

Johannes-v.-Gott 17:00 hl. Messe
f. + Maria Rehm

St. Michael Werktagkapelle 18:00 Abendlob

St. Elisabeth 19:00 hl. Messe - Monatsgedenken für die Verstorbenen der letzten
10 Jahre im April
Gertraud Wagner zu Ehren der Engel und allen Heiligen

- 2016: Roswitha Miedaner, Waris Eghomwanre, Johann Zollner, Theres Irrgang, Anna Berger, Rudolf
Anselmann, Paula Trumm, Friedrich Kwasny
- 2017: Anna Strohmeier, Johann Feldmaier, Renate Lenggrießer, Theresia Leibl, Hermann Dietlmeier,
Reingard Scholtis, Willi Schlenker, Maria Solf, Maria Hlinka, Elisabeth Deschu, Erich Gruber,
Hannelore Egger
- 2018: Olga Roßmeier, Heinz Deuerling, Monika Hamersky, Edeltraud Preidel, Walter Haas, Gottfried Krapf,
Erika Krapf, Anna Müller, Herta Nirschl
- 2019: Wladyslaw Janur, Josef Biendl, Gertraud Hahn, Alois Brandl, Petr Götz, Rosina Münsterberg
- 2020: Rosa Sieghard, Franz Xaver Buchner, Paul Matuschek, Maria Huber, Bernhard Lanzendorfer, Anna
Link, Ulrike Staudt, Otto Hirtreiter, Irmgard Gruber, Elisabeth Riedl, Siegfried Brandl, Maria Ramoser,
Elisabeth Schiller, Christine Exner, Josef Wagner, Rosa Achatz, Helga Altmann, Josef Hermann, Maria
Huber, Johann Pircher
- 2021: Irene Weggel, Josef Wolf, Elisabeth Fuchs, Karlheinz Mühlbauer, Maximilian Stadler, Anita Schmitt,
Werner Römpke, Waltraud Rohm
- 2022: Lothar Weindler, Erika Niedermeier, Heinrich Schmidt, Georg Rosanka, Maximilian Falter, Adolf
Krause
- 2023: Adolf Sturm, Alfred Scherm, Gerlinde Winklmaier, Reinhold Ebenbeck, Siegbert Britze, Maria Klug,
Waltraud Petzenhauser, Richard Neumaier, Josef Riepl
- 2024: Anna Maria Stephan, Paula Fischer, Klara Schambeck, Rudolf Eder, Renate Dienstbeck, Luise Hackl,
Daniela Seidl, Fritz, Geisperger, Georg Kropf
- 2025: Therese Maier, Peter Bauer, Herfried Sperl, German Handtke Joseph Müller

Freitag 24.04. Hl. Fidelis von Sigmaringen

St. Michael 09:00 hl. Messe
Christa Bernlochner f. + Wohltäter und Bekannte

St. Michael Werktagkapelle 15:00 Aussetzung und Anbetung

St. Peter 20:30 MAISL

Samstag 25.04. HL. MARKUS

- St. Peter 17:00 Beichtgelegenheit
- St. Peter 17:30 Rosenkranz
- St. Peter 18:00 1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe
Familie Orschulok nach Meinung
MG: Maria Kulke und Anneliese Eyerer f. + Schwager Josef Wagner

26. April 2026

4. Sonntag der Osterzeit
Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte 2,14a.36-41

2. Lesung: 1. Petrus 2,20b-25

Evangelium:
Johannes 10,1-10



» Amen, amen, ich sage euch:
Wer in den Schafstall nicht durch
die Tür hineingeht, sondern
anderswo einsteigt, der ist ein
Dieb und ein Räuber. Wer aber
durch die Tür hineingeht, ist der
Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Tür-
hüter und die Schafe hören auf
seine Stimme; er ruft die Schafe,
die ihm gehören, einzeln beim
Namen und führt sie hinaus. «

Ildiko Zavrakidis

(Kollekte für Geistliche Berufe)

- Kloster Azlbürg 07:45 hl. Messe
- St. Michael 09:30 hl. Messe (Pfarrgottesdienst)
MG: Gisela Wittenzellner f. + Mutter Therese zum Gebtg.
MG: Eckhard Karl f. + Christa Halbig
- St. Elisabeth 10:00 hl. Messe - HL. ERSTKOMMUNION
Elisabeth Brandl f. + Elisabeth Hader und Sabine Reger
MG: Herr Trumm f. + Mutter Paula Trumm zum Stbtg.
MG: Helga Dietl-Spranger f. + Eltern und + Bruder Max
MG: Lydia Wurm und Lissi Blaim f. + Eltern, Onkel Gustav Hofmann
und Tante Maria Weber
MG: Familie Heinrich Gmeinwieser f. + Schulfreunde und Bekannte
- Johannes-v.-Gott 11:00 hl. Messe

Montag 27.04. Hl. Petrus Kanisius

- Kloster Azlbürg 08:00 hl. Messe
- St. Michael Werktagkapelle 17:00 Eine Stunde Glück

Dienstag 28.04. Hl. Peter Chanel, Hl. Ludwig Maria Grignon de Montfort

- Mariienstift 10:00 Wortgottesdienst
- St. Anna Schäffer 10:00 hl. Messe
Johannes Plank f. + Augustin Fundeis z. Stbtg. und Barbara Plank z. Stbtg.
- St. Michael 19:00 Abendmesse der MMC

Gottesdienstordnung

Mittwoch 29.04. HL. KATHARINA VON SIENA

St. Elisabeth	08:00	hl. Messe
St. Michael	19:00	hl. Messe Edeltraud Wagner f. + Ehemann und Tochter MG: Christa Bernlochner f. + Centa Steinbeißer

Donnerstag 30.04. HL. Pius V.

Johannes-v.-Gott	17:00	hl. Messe Emeritenanstalt f. + Pfarrer Achatz
St. Michael Werktagskapelle	18:00	Abendlob
St. Elisabeth	18:30	Rosenkranz im Anliegen um geistliche Berufe
St. Elisabeth	19:00	hl. Messe Gertraud Wagner zu Ehren der Mutter Gottes

Freitag 01.05. HL. MARIA, SCHUTZFRAU BAYERNS

St. Elisabeth	06:00	Fußwallfahrt mit Statio zu Beginn der Wallfahrt
St. Elisabeth	07:30	Radlwallfahrt mit Statio zu Beginn der Wallfahrt
Wallfahrtskirche Loh	11:00	Wallfahrtsgottesdienst in Loh
St. Elisabeth	19:00	Erste feierliche Maiandacht

Samstag 02.05. HL. Athanasius

St. Elisabeth	12:30	Tauffeier für Emilie Raphaela Wüllner
St. Peter	17:00	Beichtgelegenheit
St. Peter	17:30	Rosenkranz
St. Peter	18:00	1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe zu Ehren der Mutter Gottes

3. Mai 2026

5. Sonntag der Osterzeit

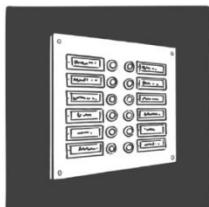
Lesejahr A

1. Lesung:

Apostelgeschichte 6,1-7

2. Lesung: 1. Petrus 2,4-9

Evangelium: Johannes 14,1-12



Ilidko Zavrakidis

» Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. «

(Kollekte für die Katholische Jugendfürsorge)

Kloster Azlbürg 07:45 hl. Messe

St. Michael	09:30	hl. Messe (Kiki - Kinderkirche) Elisabeth Radics f. + Ehemann Otto Radics
St. Elisabeth	10:00	hl. Messe (Pfarrgottesdienst) MG: Familie Sonnhilde Bachmeier f. + Ehemann, Vater und Opa zum Stbtg. MG: Zofia Semik f. + Cilli und Joshu Plank. MG: Johannes Plank f. + Johann Plank zum Gebtg.
Johannes-v.-Gott	11:00	hl. Messe Johannes Plank f. + Mama zum Gebtg.

Montag 04.05. HL. Florian und heilige Märtyrer von Lorch

Kloster Azlbürg	08:00	hl. Messe
St. Nikola Hauskapelle	10:00	hl. Messe Für die Verstorbenen der Häuser I/II/III MG: Gertraud Wagner f. die Schutzengel für die Hilfe
Pur Vital	10:00	Wortgottesdienst
Königshof	18:00	hl. Messe

Mittwoch 06.05. Mittwoch der 5. Osterwoche

St. Elisabeth	08:00	hl. Messe Gertrud Tretter f. + Mutter MG: Hilde Ebenbeck f. + Schwester Anna
St. Peter	19:00	Maiandacht Liebfrauenkapelle

Donnerstag 07.05. Donnerstag der 5. Osterwoche

Johannes-v.-Gott	17:00	hl. Messe
St. Michael Werktagskapelle	18:00	Abendlob
St. Elisabeth	19:00	hl. Messe - Messe im persönlichen Anliegen Erna Hagenauer f. + Ehemann und Sohn zum Gebtg. MG: Lydia Wurm und Lissi Blaim f. + Angehörige

Freitag 08.05. Freitag der 5. Osterwoche

St. Michael	09:00	hl. Messe Beatrix Kramlinger f. + Mutter Ingeborg Knabl MG: Christa Bernlochner f. + Wohltäter und Bekannte
St. Elisabeth und St. Michael	14:00	Krankenkommunion
St. Michael Werktagskapelle	15:00	Aussetzung und Anbetung
St. Elisabeth	19:00	Maiandacht

Gottesdienstordnung

Samstag 09.05. Sel. Maria Theresia von Jesu Gerhardinger

St. Peter	17:00	Beichtgelegenheit
St. Peter	17:30	Rosenkranz
St. Peter	18:00	1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe mit Verabschiedung und Begrüßung der PGR-Mitglieder zu Ehren der Mutter Gottes MG: Familie Pannermayr f. + Mütter der Familie zum Muttertag MG: Familie Bachmeier f. + Mütter Philomena und Berta MG: Johannes Plank f. + Cäcilia Fundeis

10. Mai 2026

6. Sonntag der Osterzeit
Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte 8,5-8.14-17
2. Lesung: 1. Petrus 3,15-18
Evangelium: Johannes 14,15-21



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. «

(Kollekte für den Katholikentag)

Kloster Azlburg	07:45	hl. Messe
St. Michael	09:30	Familiengottesdienst (Pfarrgottesdienst) mit Muttertagsgratulation anschließend Verkauf von frisch gebackenen Waffeln der PJV MG: Familie Schuller f. + Eltern Maria und Franz MG: Familie Kölnberger f. + Xaver Kölnberger
St. Elisabeth	10:00	hl. Messe mit Muttertagsgratulation anschließend verkaufen die Ministranten Kuchen Familie Adalbert Christowiak f. + Mütter Martha und Maria zum Muttertag MG: Familie Orschulok nach Meinung MG: Josef Liebl f. + Eltern und Angehörige MG: Gerlinde Scheufler f. + Eltern und Angehörige MG: Frau Biederer f. + Ehemann zum Stbtg. MG: Helga Dietl-Spranger f. + Ehemann und Vater Harald Spranger MG: Therese Wyrzgol f. + Tochter Irene, Schwiegersohn Werner und Geschwister Jan, Maria, Lueja, Magdalena und Familie Pancherz, Wyrzgol, Andersa MG: Doris Knappik nach Meinung MG: Johannes Plank f. + Mama zum Muttertag und + Franziska Effhauser zum Stbtg. MG: Jürgen Effhauser f. + Mama Franziska Effhauser zum Stbtg.

Johannes-v.-Gott	11:00	hl. Messe Petra Gradl f. + Freundin Petra Neumann
------------------	-------	--

Montag 11.05. Montag der 6. Osterwoche

Kloster Azlburg	08:00	hl. Messe
St. Elisabeth und St. Michael	18:00	Bittgang von St. Elisabeth über St. Michael zu den Ursulinen
Ursulinenkirche	19:00	hl. Messe

Dienstag 12.05. Hl. Nereus und hl. Achilleus, Hl. Pankrätius

St. Anna Schäffer	10:00	Wortgottesdienst
Marienstift	10:00	hl. Messe
St. Michael	18:00	Sternbittgang zur Klosterkirche Azlburg
St. Elisabeth	18:15	Sternbittgang zur Klosterkirche Azlburg
Klosterkirche Azlburg	19:00	hl. Messe mit anschließender Begegnung vor der Klosterkirche

Mittwoch 13.05. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Fatima

St. Elisabeth	08:00	hl. Messe Gertraud Wagner f. alle + Angehörigen
St. Michael	19:00	Maiandacht

14. Mai 2026

Christi Himmelfahrt
Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte 1,1-11
2. Lesung: Epheser 1,17-23
Evangelium: Matthäus 28,16-20



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. «

St. Michael	09:30	hl. Messe - Festgottesdienst zum Hochfest "Christi Himmelfahrt" mit Vatertagsgratulation Familie Leckel f. + Tochter Stefanie
St. Elisabeth	10:00	hl. Messe - Festgottesdienst zum Hochfest "Christi Himmelfahrt" mit Vatertagsgratulation mit Pfingstnovene Doris Knappik f. + Ehemann Christian, Eltern, Schwiegereltern und alle Angehörige MG: Johannes Plank f. + Papa zum Vatertag
Johannes-v.-Gott	11:00	Hl. Messe - Festgottesdienst zum Hochfest "Christi Himmelfahrt" Emeritenanstalt f. + Pfarrer Achatz

Freitag 15.05. Freitag der 6. Osterwoche

St. Michael	09:00	hl. Messe mit Pfingstnovene Christa Bernlochner f. + Verwandte und Bekannte
St. Elisabeth Kapelle	15:00	Aussetzung und Anbetung
St. Elisabeth	19:00	Maiandacht
St. Peter	19:00	Krimi-Wortgottesdienst

Samstag 16.05. Hl. Johannes Nepomuk

St. Peter	14:00	Taufeier Lukas Stiller
St. Peter	17:00	Beichtgelegenheit
St. Peter	17:30	Rosenkranz
St. Peter	18:00	1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe mit Pfingstnovene zu Ehren der Mutter Gottes MG: Linus Mardian f. + Maria, Eltern und Schwiegereltern MG: Lydia Wurm und Lissi Blaim f. + Angehörige MG: Familie Würger f. + Tante Maria Schleifenheimer zum Stbtg.

17. Mai 2026

7. Sonntag der Osterzeit
Lesejahr A

1. Lesung:
Apostelgeschichte 1,12-14

2. Lesung: 1. Petrus 4,13-16

Evangelium:
Johannes 17,1-11a



Ildiko Zavrakidis

» Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir. Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht. Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt und ich komme zu dir. «

Kloster Azlbürg	07:45	hl. Messe
St. Michael	09:30	hl. Messe Familie Leckel f. + Vater Rudolf MG: Familie Diller f. + Eltern Josef und Agnes Räß
St. Elisabeth	10:00	hl. Messe (Pfarrgottesdienst) MG: Barbara Bachmeier f. Thias und alle + Wegbegleiter MG: Johannes Plank f. + Eltern und + Heinz Effhauser zum Stbtg. MG: Jürgen Effhauser f. + Vater Heinz Effhauser zum Stbtg.
Johannes-v.-Gott	11:00	hl. Messe mit Pfingstnovene

Herzliche Einladung zur 144. Straubinger Fußwallfahrt nach Altötting, Pfingsten 2026

Zeitplan der Fußwallfahrt

Freitag, 22. Mai
Treffpunkt der Wallfahrer in Straubing, Ludwigsplatz, Abmarsch um 23:00 Uhr, Ankunft in Landau gegen 5:45 Uhr

Samstag, 23. Mai
Treffpunkt in Landau vor der Pfarrkirche, Pilgersegen, Abmarsch um 7:00 Uhr, Ankunft in Eggenfelden gegen 17:00 Uhr, Erholung und Nachtruhe

Treffpunkt am Stadtplatz in Eggenfelden, Abmarsch um 24:00 Uhr nach Altötting

Pfingstsonntag, 24. Mai
Ankunft in Altötting, Einzug am Kapellplatz, Festlicher Pilgergottesdienst in der Basilika St. Anna um 7:00 Uhr

Pfingstmontag, 25. Mai
Dankgottesdienst in der Kirche St. Elisabeth, Oppelner-Str. 13, Straubing um 10 Uhr. Ehrung langjähriger Teilnehmer

Betreuung
Der Malteser Hilfsdienst Straubing übernimmt die medizinische Versorgung der Wallfahrer.



Weitere Informationen im Internet:
www.straubinger-fusswallfahrt.de
jh.leiminger@gmail.com

Übernachtung in Eggenfelden
Für die Teilnahme an der Wallfahrt sollte die Quartierfrage vorab geklärt sein. Die Pilgerleitung kann im Vorfeld der Wallfahrt in begrenztem Umfang vermittelnd behilflich sein.

Busstransfer nach Eggenfelden
Für Teilnehmer, die sich dem Pilgerzug ab Eggenfelden anschließen wollen, besteht die Möglichkeit eines Busstransfers nach Eggenfelden. Abfahrt 22:30 Uhr SR, Ursulinen-gymnasium, 22:40 Uhr Aiterhofen-Goldenes Rad. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Rückkehr nach Straubing
Bustickets können am Pfingst-samstag in Eggenfelden (Stadt-platz ab 23:30 Uhr) und bei der letzten Rast in Reischach erwor-ben werden. Die Rückfahrt aus AÖ erfolgt am Busparkplatz Griesstraße, hinter der Basilika, um 9:30 Uhr.

Ausstiegsmöglichkeiten in Eggenfelden, Landau, Aiterhofen, Straubing und Bogen. Auskunft Busunternehmen Christian W. Pummer: 0 99 06 / 2 66

Ansonsten erfolgt die Rückkehr ei- genverantwortlich.

„Wir ziehen zur Mutter der Gnade, zu ihrem hochheiligen Bild,
o lenke der Wanderer Pfade und segne, Maria, sie mild,
damit wir das Herz Dir erfreuen, uns selber im Geiste erneuen!“

Straubinger Fußwallfahrt, Pilgerleitung:
Jürgen Leiminger, Ampertshausen 18, 85402 Kranzberg, Tel. 0173 / 4984112
Erwin Heindl Tel. 09421 / 21574, Karin Probst Tel. 09428 / 9482759

Kath. Pfarramt St. Elisabeth

Pfarrsekretärin Barbara Bachmeier

Pfarrsekretärin Gabriele Meyer

Bürozeiten: Montag-Freitag, 08-11 Uhr

Oppelner Str. 13

94315 Straubing

Tel.: 09421/60787

eMail: pfarramt@st-elisabeth-straubing.de

Spendenkonto der Kirchenstiftung St. Elisabeth

Volksbank Straubing

IBAN: DE02 7429 0000 0900 6001 05

BIC: GENODEF1SR1

Kirchenverwaltung: Peter Steinbeißer, Kirchenpfleger

09421/71964

Pfarrgemeinderat: Katrin Damberger, PGR-Sprecherin

0151/240 38 743

Sonja Haimerl, stellv. PGR-Sprecherin

0176/55 611 649

Kirchenmusik: Sandra Pacher

09422/809 641

Paul Windschüttl

09421/60 702

Ministranten/Jugend: Elias Ammer

0151/561 04 861

Simon Feiertag

0171/617 18 96

Seniorenfahrten: Christa Hautmann

09421/430098

Schönstattfamilie: 09421/65 95

Seelsorger der Pfarreiengemeinschaft

**Johannes Plank, Pfarrer
09421/60787**

**P. Anil Kaipranpadan Pfarrvikar
O.Carm., 09421/60787**

**Florian Illek, Kaplan
09421/21533**

**Willibald Irrgang, Diakon
09421/923767**

**Corinna Knott, Pastoralreferentin
09421/789 92 90**

**Elke Wild, Pastoralreferentin
0175/149 10 68**

**Andrea Baumgartner Praktikantin
09421/60787**

Kath. Pfarramt St. Peter

Pfarrsekretärin Martina Buchstaller

Bürozeiten: Montag-Freitag, 08-11 Uhr

zusätzlich Mittwoch 15-17 Uhr

Pointstr. 27

94315 Straubing

Tel.: 09421/21532

eMail: pfarramt@st-peter-straubing.de

Spendenkonto der Kirchenstiftung St. Peter

Liga Bank Regensburg

IBAN: DE38 7509 0300 0001 1054 34

BIC: GENODEF1M05

Kirchenverwaltung: Josef Riedl, Kirchenpfleger

0171/778 26 96

Pfarrgemeinderat: Martina Buchstaller, PGR-Sprecherin

09421/514 79

Alexander Riedl, stellv. PGR-Sprecher

0152/900 98 688

Kirchenmusik: Aloisia Raab

0160/966 315 92

Ministranten/Jugend: Elke Wild

09421/180 708

Seniorenfahrten: Diakon Willibald Irrgang

09421/923 767

Kindertageseinrichtung Stefanie Hake, Leitung

St. Nikola: Jaqueline Hochmuth, stellv. Leitung

09421/634 94

Friedhofsverwaltung Emma Neuberger, Friedhofsverwalterin

St. Michael: 09421/635 45

Herausgeber:	Kath. Pfarramt St. Elisabeth Oppelner Str. 13, 94315 Straubing Tel. 09421/60787 eMail: pfarramt@st-elisabeth-straubing.de eMail: st-elisabeth.straubing@bistum-regensburg.de
Redaktionsteam:	Pfarrer Johannes Plank, Barbara Bachmeier, Werner Vau
V.i.S.d.P.:	Pfarrer Johannes Plank
Datenschutzbeauftragter:	Diözese Regensburg: Gerhard Bielmeier 0941/597 1028 / mail: datenschutz.pfarreien@bistum-regensburg.de
Druckerei:	Gemeindebriefdruckerei Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen eMail: info@GemeindebriefDruckerei.de
Haftungsausschluss:	Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wider.
Layout:	Barbara Bachmeier, Werner Vau
Bildnachweise:	Wenn nicht besonders gekennzeichnet aus Pfarrbriefservice.de (Kelch: Sylvio_Krueger, ICONS: Pfarrbriefservice.de; Heilige Woche: image; Osterlamm: toppreis-werbeartikel, ICON: Emmaus Jünger_aus Abtei Kornelimünster Janet Brooks Gerloff)
Auflagenhöhe:	Für St. Elisabeth: 1.700 Stück Für St. Peter: 5.000 Stück
Homepage:	St. Elisabeth: https://www.st-elisabeth-straubing.de/ St. Peter: https://www.st-peter-straubing.de/
Redaktionsschluss:	Für die nächste Ausgabe am 06.05.2026
Pfarrbriefversand digital:	Anmeldung bitte unter pfarramt@st-elisabeth-straubing.de
Pfarrbrief download:	https://www.st-peter-straubing.de/pfarrbrief.html
eMail Redaktion:	pfarramt@st-elisabeth-straubing.de
„verNETZ+“ Nr. 4 :	16.05.2026